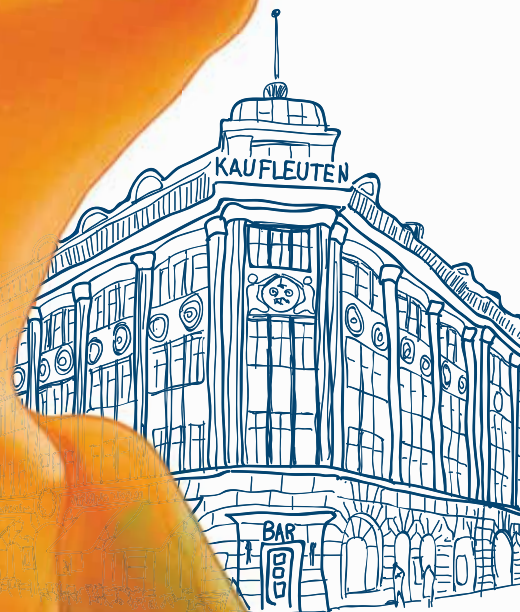


# 2018

JAHRESBERICHT DES  
KAUFMÄNNISCHEN VERBANDES ZÜRICH



**kaufmännischer  
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.  
in zürich.*

Zahlen.  
Daten.  
Fakten.



<i>Vorwort</i>	Die Welt verändert sich - der Mensch bleibt im Zentrum	4
<i>In eigener Sache</i>	Wir bieten Bildung, Netzwerk und Chancen	5
	Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor	6
<i>Partner</i>	Politik im Hintertreffen	8
<i>Beruf und Innovation</i>	Gesamtarbeitsvertrag am Puls der Zeit	9
<i>Rechtsdienst</i>	Flexibilität - das Leitwort in der Arbeitswelt 4.0	10
<i>Bildung und Seminare</i>	Seminarbestseller 2018	11
<i>Laufbahn- und Karriereberatung</i>	Laufbahnplanung und Lohnberatung	12
<i>Konkret</i>	Fachgruppe DA Community	13
<i>Impuls</i>	Die KV-Lehre - nach wie vor ein solides Fundament	14
<i>Marketing</i>	KfmV Zürich goes Social Media	17
<i>Jugendstelle</i>	Coding-Workshop	19
<i>Personalwesen</i>	Kompetent unterwegs mit flexiblen Arbeitsmodellen	20
<i>Kaufleuten</i>	Erstklassige Arbeitsatmosphäre an bester Lage	21
<i>Gruppen</i>	Viel bewegt, viel erlebt	22
<i>Wirtschaftsschule KV Zürich</i>	Mit frischen Kräften und neuen Modellen am Start	24
<i>KV Business School Zürich</i>	Das Bildungsunternehmen des KfmV Zürich in Transformation	26
<i>Kaufmännischer Verband Zürich</i>	Lagebericht	29
<i>Finanzen</i>	<i>Kaufmännischer Verband Zürich</i>	
	Guter Rechnungsabschluss 2018	31
	Bericht der Revisionsstelle	32
	Erfolgsrechnung	33
	Bilanz per 31. Dezember 2018	34
	Geldflussrechnung	36
	Anhang	37
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	40
	Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2018	41
	Konsolidierter Anhang	42
<i>Finanzen</i>	<i>Wirtschaftsschule KV Zürich</i>	
	Ein Jahr im Zeichen der Veränderung	45
	Bericht der Revisionsstelle	46
	Erfolgsrechnung	47
	Bilanz per 31. Dezember 2018	48
	Geldflussrechnung	49
	Anhang	50
<i>Gremien/Vorstand</i>	Gut zu wissen	54

# DIE WELT VERÄNDERT SICH

DER MENSCH BLEIBT IM ZENTRUM



Künstliche Intelligenz, Algorithmen, Big Data und Chatbots sind aus unserer neuen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Dass die rasante technische Entwicklung den Menschen in Zukunft überflüssig macht, ist trotzdem nicht zu befürchten. Denn bei aller maschinellen Überlegenheit punkto Geschwindigkeit und Präzision: Menschliche Fähigkeiten wie emotionale Kompetenzen, Erfahrung und Kreativität werden in Zukunft immer wichtiger. Ebenso die Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen, zu pflegen und zu gestalten. Der Kaufmännische Verband Zürich setzt deshalb auch weiterhin ganz auf den Menschen und stellt ihn ins Zentrum seines vielfältigen Wirkens.

Dazu gehört zum Beispiel, dass wir unsere Stimme und unseren Einfluss bei wichtigen gesellschaftlichen und politischen Fragen geltend machen, etwa in Bezug auf die Entwicklungen im Umgang mit Arbeitnehmenden 45+/50+. Zugleich setzen wir uns als Sozialpartner für Rahmenbedingungen ein, die den Interessen unserer Mitglieder und den Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 gerecht werden, so wie mit dem jüngst ausgehandelten neuen GAV.

Um Angebote und Dienstleistungen zu entwickeln, die realen Bedürfnissen entsprechen, müssen wir als Verband selber am Puls, immer beweglich und nahe bei den Menschen sein. Dafür haben wir im Berichtsjahr einiges getan – und zwar auf allen Ebenen: mit spezifischen neuen Beratungs- und Informationsangeboten und Kommunikationskanälen ebenso wie mit dem neu besetzten Vorstand, der in seiner aktuellen Zusammensetzung Erfahrung, Branchen- und Bildungsexpertise sowie wichtige Zukunftskompetenzen bündelt. Und während an der Wirtschaftsschule KV Zürich unter der Leitung des neuen Rektors innovative Schulmodelle erprobt und an der Reform der KV-Lehre gearbeitet wird, geht die neu gegründete KV Business School Zürich AG mit einem aufgestockten, laufend auf die Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 abgestimmten Weiterbildungscurriculum an den Start. Unsere Lebens- und Arbeitswelt verändert sich heute schneller denn je – und wir entwickeln uns mit. So wie wir das schon immer getan haben – aus Überzeugung.

## **Rolf Butz**

*Geschäftsführer*

*Kaufmännischer Verband Zürich*



# WIR BIETEN BILDUNG, NETZWERK UND CHANCEN

NEUE PRÄSIDENTIN DES KAUFMÄNNISCHEN VERBANDES ZÜRICH



**Liebe Mitglieder,  
liebe Mitarbeitende unserer Institutionen,  
werte Partner**

Ein spannendes Jahr 2018 mit dem Themenfokus Arbeitswelt 4.0 liegt hinter uns. Angefangen hat es mit einer eingehenden Betrachtung anlässlich unserer attraktiven GDI-Impulstagung, auf die am 2. Juli ein Anlass im Kaufleuten folgte, der sich unter dem Titel „Wo bleibe ich in der Arbeitswelt 4.0?“ einer viel diskutierten Frage widmete. Aber auch unzählige Seminare und Events zu den Themen Selbstmanagement, Arbeit und Recht, Führung sowie Berufsbildung mit Bezug zur Arbeitswelt 4.0 haben stattgefunden. Waren Sie dabei? Gerne picke ich ein paar wesentliche Aussagen heraus:

Prof. Dr. Roland Siegwart vertrat an der Impulstagung die Auffassung, dass die fraglos boomende Robotik nicht automatisch zur Folge habe, dass Arbeitsplätze verloren gehen. Roboter und Künstliche Intelligenz seien Hilfsmittel - dazu da, uns zu entlasten und uns Arbeiten abzunehmen, aber nicht, uns überflüssig zu machen. Der Mensch sei nicht ersetzbar, besitze er doch einzigartige Eigenschaften wie Kreativität oder die Fähigkeit, interaktiv zu handeln und weiterzudenken. Darauf sollten wir uns fokussieren.

Der Begriff „Arbeit 4.0“ befasst sich mit der Zukunft der Arbeit im digitalen Zeitalter. Hintergrund sind die Herausforderungen und Chancen, die die fortschreitende Technisierung auf dem Arbeitsmarkt und in den Unternehmensstrukturen bewirken. Der deutsche Unternehmensberater Dominic Lindner beschreibt die Charakteristiken der Arbeit 4.0 meiner Meinung nach am treffendsten: „Arbeit 4.0 muss agil sein. Agilität braucht Freiraum. Gute Arbeit basiert auf Freiwilligkeit. Führung muss einem Anleiten weichen. Arbeit wird künftig dynamischer und kurzzyklischer. Und last but not least: Arbeit 4.0 wird digital unterstützt.“

Vieles davon ist längst in der Realität angekommen: Als Mitarbeitende fordern wir heute schon Agilität und wollen uns nicht mehr führen lassen. Wir brauchen Freiraum und mit unserem professionellen kaufmännischen oder dienstleistungsorientierten Handeln nutzen wir digitale Tools oft sehr effizient. Gleichzeitig bewegen wir uns häufig noch in der alten Arbeitswelt und müssen uns den Gegebenheiten und unserem Arbeitgeber anpassen.

Und genau da begleiten wir Sie, liebe Mitglieder, auch im 2019. Ganz gemäss unserem Selbstverständnis: Wir sind Bildung, wir sind Netzwerk und wir sind Chancen!

Auch in der Unternehmensführung lassen wir unsere professionellen Ansätze gezielt in die Arbeitswelt einfliessen: Die KV Business School Zürich wird hier im Rahmen des „Smart Economy“-Konzeptes ein neues Dienstleistungsfeld erschliessen. Unser grosses Netzwerk steht Ihnen als Mitglieder exklusiv offen und unsere Bildungsangebote sind führend auf dem Platz Zürich. Nutzen auch Sie im neuen Jahr die Chancen, die sich Ihnen bieten.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und in unseren Institutionen für das tolle Engagement im Jahr 2018.

**Andrea Kuhn-Senn**

Präsidentin

Kaufmännischer Verband Zürich

# NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH

Seit letztem Sommer verstärken Matthias Ebnöther, Patrick Hunn, Silvan Muffler, Michèle Rosenheck und Claudia Schuler den Vorstand des Kaufmännischen Verbandes Zürich mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. Nachfolgend erzählen sie unter anderem, wofür sie sich im Vorstand speziell einsetzen wollen, welche Erfahrungen mit Smart Economy sie selbst schon gemacht haben und welche Aufgaben sich im Kontext mit der Arbeitswelt 4.0 für den Verband ergeben.



**MATTHIAS EBNÖTHER (VIZE-PRÄSIDENT)**

41 • Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung Oberengstringen

„Als Vorstandsmitglied engagiere ich mich für die **Anliegen von Arbeitnehmenden** und möchte die öffentliche Verwaltung näher an den kaufmännischen Verband heranführen.“

„**Mein Steckenpferd ist die Kommunikation.** Ich will sicherstellen, dass eine Botschaft beim Empfänger richtig ankommt und daraus ein Mehrwert entsteht.“

„Die **digitale Entwicklung birgt grosses Potenzial.** Das bedeutet zum Beispiel, mobil arbeiten zu können, jederzeit von überall Zugriff auf wichtige Daten zu haben – Stichwort Homeoffice. Die Digitalisierung soll aber vor allem für die Kundinnen und Kunden der Unternehmungen und öffentlichen Verwaltungen Vorteile bringen.“

„In öffentlichen Verwaltungen ist Smart Economy noch wenig verbreitet. Schade, denn meiner Erfahrung nach **motiviert mehr Eigenständigkeit und Eingeverantwortlichkeit die Mitarbeitenden** zusätzlich. Sie sind innerhalb von Projektteams kreativer und gehen Projektziele engagierter an.“



**PATRICK HUNN**

37 • Lehrperson KV Zürich • Lehrbeauftragter Wirtschaft und Recht Universität Zürich • Leiter Onlineberatung

„**Kommunikation ist meine Passion.** Deshalb habe ich nach meinem Psychologiestudium eine Zusatzausbildung in Kommunikationspsychologie am Schulz von Thun Institut absolviert. Die Erkenntnisse daraus kann ich nicht nur in meinem schulischen Alltag anwenden, sondern auch in meiner Funktion als Leiter der Onlineberatung.“

„**Das kaufmännische Berufsbild ist im Wandel** und damit auch die Ausbildung unserer Lernenden. Dies bedeutet, dass sich auch die Lehrpersonen immer wieder mit neuen Anforderungen auseinandersetzen müssen. Es ist mir wichtig, dass ich die Sichtweise der Lehrenden zu diesem Thema in den Verband einbringen kann.“

„**2019 steht auch für mich persönlich im Zeichen der Digitalisierung.** Deshalb bilde ich mich auf diesem Gebiet weiter. Das ermöglicht mir, mit den neuen Medien beim Unterrichten neue Wege zu gehen und damit die Lernenden in ihrer Ausbildung optimal zu unterstützen.“



### MICHÈLE ROSENHECK

52 • Direktorin Laufbahnzentrum Zürich • Mitglied der Geschäftsleitung des Sozialdepartements der Stadt Zürich

„Meine bisherigen Erfahrungen zeigen mir, dass **Smart Economy noch nicht so smart ist, wie sie sein könnte** – und sollte. Aufgrund unserer gewohnten Denkmuster und Verhaltensweisen erkennen wir noch zu wenig, wie grundlegend der Wandel alle unsere Lebensbereiche erfassen wird. Deshalb können wir auch noch nicht alle entstehenden Chancen packen.“

„Die **Entwicklungen der Arbeitswelt 4.0 sind für uns als Arbeitnehmendenverband wichtig**, weil es zu unseren Kernaufgaben gehört, einen umsichtigen Wandel mitzugestalten und die Arbeitnehmenden auf dem Weg in die Arbeitswelt 4.0 zu unterstützen. Von der beruflichen Aus- und Weiterbildung bis zur Haltung gegenüber dem Wandel und dem Selbstverständnis als Unternehmer/-in in eigener Sache. Laufbahngestaltungskompetenz muss deshalb zu einer Selbstverständlichkeit werden.“

„Im Vorstand engagiere ich mich für eine **enge Zusammenarbeit mit der Arbeitgeberseite und der Politik**. Wir müssen gemeinsam vorausschauend und ohne Scheuklappen die Rahmenbedingungen des aktuellen Wandels gestalten und Antworten auf die Kehrseiten der Digitalisierung entwickeln. Das erforderliche Up- und Reskilling einer Vielzahl an Arbeitskräften erfordert gemeinsame Anstrengungen, damit diese Menschen den Anschluss an diese neue Arbeitswelt nicht verlieren.“



### CLAUDIA SCHULER

45 • eidgenössisch diplomierte Treuhandexperte

„Als fröhliche und ausgeglichene Persönlichkeit schätze ich den Austausch mit Menschen in persönlicher wie auch in beruflicher Hinsicht sehr. Ich netzwerke gerne, höre aktiv zu und **suche konstruktive, tragbare Lösungen**.“

„Als Vorstandsmitglied engagiere ich mich für die Interessen der Mitglieder, die **Stärkung des dualen Bildungssystems**, die Weiterentwicklung des Verbandes im Innern und seine Wahrnehmung nach aussen sowie für einen offenen, konstruktiven Austausch innerhalb meines Wirkungskreises.“

„Das grösste Potenzial der digitalen Entwicklung sehe ich in den Bereichen Datennutzung, Vernetzung wie auch in der Automatisierung. Damit steigt auch die **Chance zur gezielteren Nutzung der Ressourcen**. Klug kombiniert würden Vorteile geschaffen und der Mensch durch die Technik unterstützt.“

„In meinem beruflichen Umfeld nehme ich Smart Economy in Form einer stärkeren Zusammenarbeit wahr, wobei der Austausch zusätzlich durch verschiedenste Verbände und Weiterbildungsinstitutionen aktiv unterstützt wird. Ich setze zudem auf **flache Hierarchien, flexible Arbeitszeitmodelle, eine gesunde Fehlerkultur** sowie die aktive Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Das führt zu einem offenen und wertschätzenden Austausch im Team.“



### SILVAN MUFFLER

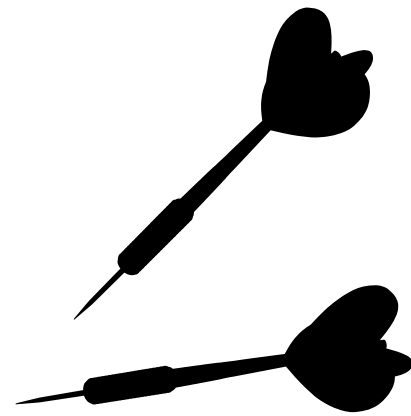
40 • Leiter Berufsbildung • Genossenschaft Migros Zürich

„Meine Stärke? Themen **ganzheitlich und konstruktiv** anzugehen.“

„Smart Economy ermöglicht mir, meine Arbeit anders anzugehen. Ich kann zeit- und ortsunabhängiger und mit mehr Eigenverantwortung agieren, wodurch ich meine Produktivität steigern kann. Weiter stelle ich mich der Herausforderung, in dieser Arbeitsform **das gegenseitige Verständnis über faire Erwartungen zwischen Unternehmen und Arbeitnehmenden zu fördern**.“

„Als Vorstandsmitglied engagiere ich mich für den Bereich Aus- und Weiterbildung. Mir ist es wichtig, dass wir gut aufgestellt sind für die Herausforderungen der Zukunft. Nur so können wir jederzeit schnell und angemessen reagieren – zum Wohl unserer Mitglieder. Wir können nicht alles steuern, aber wir können **als Verband unsere Mitglieder dabei unterstützen, sich individuell weiterzuentwickeln** und ihren Weg Schritt für Schritt zu gehen.“

# Politik im Hintertreffen



*Die Arbeitswelt 4.0 kommt nicht, sie ist schon da. Damit wir mithalten können, ist ein Umdenken gefordert. Starre Strukturen gehören der Vergangenheit an. Flexibilität, Weiterdenken und Handeln ist angesagt. Bei Verbänden, aber auch in der Politik.*



Die Umstellung zur Arbeitswelt 4.0 – gemeint sind neue und zukünftige Arbeitsformen und Arbeitsverhältnisse – ist in vollem Gange. Dabei hat der technologische Fortschritt grössten Einfluss.

Er kann und soll nicht ausgebremst werden, weshalb sich unsere Arbeitsweisen weiter der digitalen Welt anpassen werden. Dieser rasante Wandel steht zunehmend in Kontrast mit unseren erstarrten Strukturen.

## **REFORMEN SIND DRINGEND ERFORDERLICH**

Denken wir an die zu Ende gehende Legislatur, kommt man nicht umhin festzustellen, dass Bundesbern nicht bereit oder in der Lage ist, den Zeichen der Zeit Rechnung zu tragen. Für die Arbeitswelt mehr denn je von höchster Dringlichkeit ist eine Reform unserer Altersvorsorge, die auch für die kommenden Generationen tragbar ist, eine Europapolitik, die ermöglicht und nicht verhindert, oder – ein weiteres Mantra – eine Entwicklung des Arbeitsrechts, die nicht nur neue Bürden schafft, sondern der soweit erfolgreichen liberalen Tradition verpflichtet ist. Starre Positionen oder falsche Entwicklungen sind keine Antwort auf die Arbeitswelt 4.0. Gefragt sind austarierte Reformen mit Weitsicht. In der Pflicht stehen hier nebst den Parteien, der Regierung und der Verwaltung selbstredend auch die Sozialpartnerschaft verkörpernden Spitzenverbände.

## **ANPASSUNGEN SIND ZWINGEND**

Fordern ist einfach und reicht nicht aus. Gleichzeitig ist nicht zu übersehen, dass sowohl auf Arbeitnehmer- als auch auf Arbeitgeberseite mancherorts eine gewisse Trägheit ausgemacht werden muss. So ist beispielsweise Weiterbildung zwingend (und zwar für alle Altersstufen) oder eine flexible, den Umständen angepasste Gestaltung der Arbeitszeit unabdingbar. Hier haben der Verband Zürcher Handelsfirmen VZH und der Kaufmännische Verband Zürich anlässlich der jüngsten GAV-Erneuerung versucht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Vorschläge und Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller Beteiligter Rechnung tragen. Möge dies auch bei den Spitzenverbänden und in Bundesbern gelingen.

**Claudia Bucheli Ruffieux**

Präsidentin

Verband Zürcher Handelsfirmen VZH



# AM PULS DER ZEIT

## GESAMTARBEITSVERTRAG

**Sabina Erni**

Leiterin Beruf und Innovation

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für die kaufmännischen und kaufmännisch-technischen Angestellten sowie für das Verkaufspersonal im Detailhandel per 1. Januar 2019 kommen erstmals wegweisende Bestimmungen zum Gesundheitsschutz und zur Flexibilisierung der Arbeitszeit zum Tragen.

Als wichtigste Modernisierung beinhaltet der neue GAV in den Ziffern 19a und 19b konkrete Handlungsempfehlungen in Bezug auf die gesundheitlichen Herausforderungen im Betrieb infolge der weiter voranschreitenden Digitalisierung und Flexibilisierung der Arbeitswelt.

Erarbeitet haben die beiden Verbände in diesem Kontext das Merkblatt „Psychosozialer Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“. Es enthält wichtige Informationen für den betrieblichen

Gesundheitsschutz sowie Links zu Checklisten für die Umsetzung im Alltag. Arbeitgebenden wird empfohlen, den Mitarbeitenden das Merkblatt abzugeben. Dies mit dem Ziel, die Parteien in Bezug auf Gesundheitsfragen zu sensibilisieren und Überbelastungen bei Mitarbeitenden aufgrund der zunehmenden Flexibilisierung, Beschleunigung und Intensivierung des Arbeitsalltags konsequent entgegenzuwirken.

### FOKUS AUF FLEXIBILITÄT UND WEITERBILDUNG

Verschiedene, flexibel anwendbare Arbeitszeitmodelle entsprechen einem Bedürfnis und berücksichtigen die unterschiedlichen, von der jeweiligen Lebensphase abhängigen Anforderungen an die Mitarbeitenden. Die neue Ziffer 19b im GAV verweist dabei insbesondere auf ältere Mitarbeitende oder Arbeitnehmende mit Betreuungspflichten. Angesichts

des Fachkräftemangels profitieren Unternehmen wie Mitarbeitende von mehr Flexibilität und einer klugen Abstimmung der betrieblichen Situation mit den persönlichen Bedürfnissen der Mitarbeitenden.

Ein weiteres, zentrales Anliegen des kaufmännischen Verbandes Zürich ist die berufliche Weiterbildung, weshalb der Weiterentwicklung dieser Bestimmungen im GAV jeweils besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der Anspruch auf „wenigstens fünf Arbeitstage“ (Ziffer 11 GAV) für Weiterbildung bleibt unverändert, wobei neu sowohl qualifizierte interne als auch externe Weiterbildungen darunter fallen. Mit neu vier freien Tagen für Prüfungen wurde darüber hinaus eine praxisorientierte Anpassung vorgenommen. Ebenso enthält die Ziffer 11 neu eine Empfehlung zur Festlegung von jährlichen Weiterbildungsbudgets sowie von Weiterbildungsvereinbarungen.

# FLEXIBILITÄT

DAS LEITWORT IN DER ARBEITSWELT 4.0

*Die Arbeitswelt wandelt sich rasant. Zwei neue Merkblätter des Kaufmännischen Verbandes Zürich informieren in kompakter Form über wichtige Punkte in Bezug auf die neuen Arbeitsformen.*

Alles und alle scheinen heute flexibel zu sein. Doch schon vor der Technologisierung und Digitalisierung unserer Arbeitswelt wurde ein Teil der Erwerbstätigen mehr oder weniger flexibel beschäftigt, zum Beispiel in Form von Arbeit auf Abruf, als Stundenlöhner oder im Rahmen einer befristeten Anstellung. Allerdings sind mit den neuen digitalen Möglichkeiten weitere, typischerweise noch flexiblere Arbeitsformen entstanden. Die beiden neuen Merkblätter enthalten die wichtigsten Informationen und Empfehlungen zur sozialen Absicherung in Zeiten flexibler Beschäftigungsformen.

„Neue Arbeitsformen in der Arbeitswelt 4.0 - eine Orientierungshilfe“ geht näher auf die Begriffe Sharing Economy, Plattformarbeit, Crowdfunding und Work on demand beziehungsweise Gigwork ein. Es zeigt auf, welche Vor- und Nachteile sowie Gefahren diese neuen Anstellungsformen mit sich bringen können. Verschiedene Handlungsempfehlungen, insbesondere im Hinblick auf die konkrete Ausgestaltung des jeweiligen Vertragsverhältnisses, komplettieren das Merkblatt.

„Neue Arbeitsformen in der Arbeitswelt 4.0 - rechtliche Aspekte“ befasst sich mit den unterschiedlichen Arten der im Rahmen neuer Arbeitsformen möglichen Vertragsarten. Dabei wird mitunter aufgezeigt, welche Kriterien aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht massgebend sind, um zu entscheiden, ob die jeweilige Tätigkeit als selbstständig oder unselbstständig einzustufen ist.

**Dr. Thomas Letsch**  
Rechtsdienst

Mitglieder Rechtsdienst (von links):  
Madeleine Guntern, Daniel Tiboldi, Thomas Letsch,  
Claudia Eugster, Nadia Dinkelmann



## ANFRAGESTATISTIK 2018

**2500** telefonische Auskünfte

**1200** Auskünfte via Mail

**23** Rechtsschutzgesuche

„Von der Stellenbewerbung über LinkedIn oder Xing bis zum ‚digitalen Büro‘ für zukunftsgerichtetes Business, das mit Crowdfunding finanziert wird – die Dynamik im wirtschaftlichen Umfeld, in der beruflichen und privaten Kommunikation ist enorm. Die Arbeitswelt 4.0 fordert laufend neue Fähigkeiten. Wir unterstützen unsere Mitglieder, mitzuhalten und weiterzukommen. Unsere Seminare vermitteln Mitarbeitenden und Selbstständigen die erforderlichen Kompetenzen – praxisnah, aktuell und preiswert.“

**Daniel Tiboldi**

Leiter Recht und Bildung



semi  
nare

#### SEMINARBESTSELLER 2018

- Neu in der Führungsrolle
- Lerntechnik – so schaffst du deine Prüfung
- Führung von Lernenden Teil 1 & 2
- Pensionierung planen – gut vorbereitet in den dritten Lebensabschnitt
- XING und LinkedIn erfolgreich nutzen
- Mit Meditation zu innerer Klarheit und Ruhe
- Office Management – ganz praktisch
- Die Wirkung der positiven und lösungsorientierten Sprache
- Gedächtnistraining – kreativ & intensiv



Laufbahn- und Karriereberatung (von links):  
Caroline Schultheiss, Corinne Martignier, Larissa Schafroth

## LAUFBAHNPLANUNG

Fragen rund um die Arbeitswelt 4.0 beschäftigen viele unserer Mitglieder. In einer Standortbestimmung schauen wir, welche Kompetenzen, Stärken und Qualifikationen eine Person mitbringt und welche Fähigkeiten in einer digitalisierten Arbeitsumgebung verlangt werden. Daraus ergeben sich konkrete Ansätze für die weitere berufliche Entwicklung. In diesem Prozess unterstützen wir unsere Klientinnen und Klienten mit Fachexpertise und Empathie bei der Erarbeitung eines individuellen Umsetzungsplans. Auf dieser Basis können sie die Anforderungen des Arbeitsmarkts mit neuen Ideen, voller Zuversicht und in ihren Ressourcen gestärkt angehen.

**Caroline Schultheiss**  
*Laufbahn- und Karriereberatung*

## LOHNBERATUNG

Die positive Teuerung und die guten Konjunkturprognosen sahen für 2018 Lohnerhöhungen in allen Branchen vor. Der Kaufmännische Verband forderte je nach Branche zwischen 0.75 und 1.5% mehr Lohn. Laut Bundesamt für Statistik betrug die durchschnittliche Jahresteuern 0.9%. Die Lohnerhöhungen unterschieden sich innerhalb der Branchen stark. Das Gros wurde über individuelle Lohnerhöhungen in Form eines Bonus, einer Prämie oder einer Provision ausbezahlt.

Mit seinen Lohnempfehlungen für Kaufleute sowie Angestellte im Detailhandel und mit der persönlichen Lohnberatung unterstützte der Kaufmännische Verband Zürich 2018 über 150 Mitglieder bei der Einschätzung ihrer orts- und berufsüblichen Löhne sowie bei der Berechnung von Stundenlöhnen, Ferien- und Feiertagsentschädigungen. Die richtige Vorbereitung, die Wahl der besten Argumente und die optimale Gesprächsführung wurden in den persönlichen Beratungen ebenfalls thematisiert.

**Corinne Martignier**  
*Lohn- und Bewerbungsberatung*

## LAUFBAHN- UND KARRIEREBERATUNG

- 122 Dossier-Checks (CV/Motivations schreiben)
- 102 Standortbestimmungen und/oder berufliche Neuorientierungen
- 71 Bewerbungsberatungen: persönliche Bewerbungsstrategien, Interviewtrainings etc.
- 53 Aus- und Weiterbildungsthemen
- 5 diverse Themen
- 353 Beratungen total
- 75 kostenlose Kurzberatungen (15 Min.; per Telefon oder persönlich)

## LOHNBERATUNGEN



- 23 Kauffrau · Kaufmann (inkl. Lernende)
- 22 Administration · Kommunikation · Management-Support
- 21 Direktionsassistent/-in · Anwaltssekretär/-in
- 16 Pharma-Assistent/-in
- 15 Sachbearbeiter/-in Banken · Versicherungen · Treuhand
- 13 Berufseinsteiger/-in · Praktikant/-in
- 8 Personalfachfrau · Personalfachmann · HR-Sachbearbeiter/-in
- 7 Öffentliche Verwaltung (Kanton und Stadt Zürich)
- 5 Strategische/r Einkäufer/-in · Sachbearbeiter/-in Verkauf Innendienst
- 4 Marketing-Assistent/-in · Marketing-Fachfrau · Marketing-Fachmann
- 4 Angestellte im Detailhandel (inkl. Lernende)
- 3 Schalter- und Empfangspersonal
- 2 Bibliothekar/-in · Journalist/-in
- 2 ICT · Applikationsmanager/-in
- 1 Senior TrainerIn · Coach · Berater/-in
- 4 Diverse
- 150 Gesamt

„Als Direktionsassistentin sehe ich die Arbeitswelt 4.0 als Chance: Social Media ermöglicht mir einen orts- und zeitunabhängigen Austausch mit anderen DA. Praktische Apps und Tools erleichtern mir gewisse Routinearbeiten, wodurch mir mehr Zeit für fachlich anspruchsvolle und interessantere Themengebiete bleibt. Die mir unliebsamen Archivarbeiten werden rar – die digitale Datenablage hat in modernen Büros längst Einzug gehalten. Da ich zuverlässig, strukturiert und gerne selbstständig arbeite, betrachte ich unsere flexiblen Arbeitsmodelle – insbesondere das Homeoffice – als grossen Benefit.“

**Meret Kunz**

Assistentin Geschäftsleitung



### Fachgruppe DA Community

Um den Austausch unter Berufskolleginnen und -kollegen aus unterschiedlichsten Unternehmen und Branchen zu fördern, hat der Kaufmännische Verband die DA Community gegründet. Mitmachen können Direktionsassistentinnen und -assistenten sowie Officemanager/-innen. Nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Weiterbildungen sowie weiteren Vorteilen und Vergünstigungen vermittelt die DA Community praktische Unterstützung und Wertschätzung für diese anspruchsvolle Aufgabe. Die bisher 150 Mitglieder treffen sich regelmässig zu spannenden Events – in Aarau, Basel, Bern, Luzern, Winterthur und Zürich.

Mitmachen: [kfmv.ch/da](https://kfmv.ch/da) oder [dacommunity@kfmv.ch](mailto:dacommunity@kfmv.ch)



FRAGEN VON  
ROLF BUTZ AN  
ALESSIA DE CARLO



# DIE KV-LEHRE

NACH WIE VOR EIN SOLIDES FUNDAMENT

*Er geht bald in den Ruhestand, sie schliesst in Kürze ihre Lehre ab: Rolf Butz, 65, und Alessia De Carlo, 17, teilen die Überzeugung, dass eine KV-Lehre einen idealen Start ins Berufsleben ermöglicht.*

**Rolf Butz: Sie stehen kurz vor dem Qualifikationsverfahren im M-Profil: Sind Sie bereit für die Zielgerade?**

Alessia De Carlo: Ich habe ein gutes Gefühl und freue mich darauf, bald meinen ersten Abschluss in der Tasche zu haben. Das KV ist ein solides Fundament, auf dem sich gut aufbauen lässt – wie man an Ihrer Laufbahn gut erkennen kann.

**Haben Sie sich für eine KV-Lehre entschieden, weil sie viele Perspektiven eröffnet?**

Ja. Ich interessiere mich für Wirtschaft und das aktuelle Geschehen. Und ich schreibe gerne. Ich hätte auch ans Gymnasium gehen können, aber ich möchte mein Wissen direkt und praktisch anwenden. Als Lernende im Verlag der NZZ kann ich beides. Eigentlich wollte ich Journalistin werden. Doch der Beruf hat sich in eine Richtung entwickelt, die nicht meinen Vorstellungen entspricht. Wohin mich mein Weg nun führt, wird sich zeigen.

**Wie erleben Sie als junge Kauffrau die rasante Veränderung der Arbeitswelt?**

Viele Firmen möchten bei der Digitalisierung ganz vorne dabei sein, teils ungeachtet der Gefahren, die das mit sich bringen kann. Die laufende Ent-

wicklung zu verschlafen, ist jedoch ebenso fatal. Das Traditionsblatt NZZ ist sehr vorsichtig mit seinen Entscheidungen. Einige unserer Projekte sind daran gescheitert, dass wir uns zu viel mit den Möglichkeiten und zu wenig mit den Grenzen des Machbaren auseinandergesetzt haben. Damit sind wir aber bei Weitem nicht die einzigen. Unsere ganze Gesellschaft befindet sich diesbezüglich in einem Learning-by-Doing-Prozess.

**Sie gehören zur Generation der Digital Natives. Sind Sie nur noch digital unterwegs?**

Nein, Bücher und auch Zeitungen lese ich immer in gedruckter Version und bin so rundum informiert. Das Web hingegen ist uferlos – kaum hat man einen Artikel gelesen, gibt es schon wieder ein Update. Das ist mir zu anstrengend. Daneben nutze ich den Computer zum Lernen und natürlich das Handy. Dort ist mein ganzes Leben drauf: Kalender, Schreibprogramm, Musik, Fotos, Wecker, Internet, Mail, E-Banking. Wenn ich es verlieren würde? Eine echte Katastrophe. Es ist meine digitale Identität.

**Apropos Computer und Lernen: Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie an der Schule verändern?**

Dass die Schulbücher und der Unterricht moderner und effektiver werden. Dass die älteren Lehrpersonen der Transformation gegenüber offener werden und dass man von den traditionellen, eher trockenen Lehrmethoden wegkommt und mehr in die Praxis geht. Zurzeit arbeite ich ja im Verlag bei der digitalen Produktentwicklung, wo wir programmieren und designen. In der Schule haben wir uns jedoch im Fach Informatik lediglich mit Word, PowerPoint und Excel beschäftigt. Da gibt es sicherlich noch Verbesserungsmöglichkeiten.

**Blicken wir in die Zukunft: Wo möchten Sie in zehn Jahren stehen?**

Mein Studium ist abgeschlossen, ich bin gereist, spreche fließend Chinesisch, habe einen tollen Job, pflege internationale Beziehungen – kurz, ich habe meinen Platz im Leben gefunden.



**Alessia De Carlo: Auch Sie sind mit einer KV-Lehre ins Berufsleben eingestiegen. Was denken Sie: Hat das KV eine Zukunft?**

Rolf Butz: Davon bin ich fest überzeugt. Es gibt Branchen, die wohl verschwinden werden, doch der Beruf der Kaufleute vermittelt zentrale berufliche Grundlagen, auf denen sich wunderbar aufbauen lässt. Zwei Dinge sind dabei essentiell: Einerseits muss sich die Ausbildung den neuen Begebenheiten anpassen und den gestiegenen Anforderungen entsprechen. Andererseits sind die Kaufleute aufgefordert, in die Weiterbildung zu investieren. Lebenslanges Lernen ist Pflicht. Denn in Zukunft sind nicht mehr nur solides Wissen, sondern immer mehr auch persönliche Kompetenzen und Sprachen gefragt.

**Sie haben im Laufe Ihrer Karriere viele Veränderungen erlebt. Gibt es Dinge, die Ihnen früher besser gefallen haben?**

Das ist ein Satz, den ich nicht benutze. Alles hat zu seiner Zeit seine Berechtigung. Grundsätzlich bin ich Veränderungen gegenüber aufgeschlossen, da mich die Neugier antreibt. Trotzdem gibt es natürlich Entwicklungen, die Folgen nach sich ziehen, die ich bedaure. So fällt durch die enorme Steigerung des Tempos – sowohl in der Arbeitswelt wie auch im privaten Bereich – der direkte zwischenmenschliche Kontakt immer öfters weg. Doch dem kann man ja zum Glück mit Networking aktiv entgegenwirken.

**Was macht der Kaufmännische Verband, um mit der technologischen Entwicklung mitzuhalten?**

Unsere Website wird zurzeit neugestaltet, das Online-Angebot ausgebaut. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit den unterschiedlichen Facetten der laufenden Entwicklung, da die Mitglieder, zum Beispiel in unserer Beratung, verschiedenste Anliegen und Fragen rund um das Thema Digitalisierung an uns herantragen. Ganz entscheidend ist auch, dass der digitale Wandel an unserer Wirtschaftsschule KV Zürich vorangetrieben wird. Digitale Schlüsselkompetenzen gehören künftig zur Grund- und Allgemeinbildung. Das erfordert nebst neuen Wegen



des Lernens auch eine Weiterentwicklung des Berufsbildes – zwei Anliegen, die beim Reformprozess „Kaufleute 2022“ in den Fokus rücken. Die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt beeinflussen auch die Weiterbildung. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass sich die aktuelle Entwicklung auch in unseren Weiterbildungsangeboten widerspiegelt. Das gilt für den Verband ebenso wie für die KV Business School Zürich. Kurz: Wir müssen lernen, mit dem schnellen Wandel und den damit verbundenen Unsicherheiten umzugehen.

**Unternehmen kommen heute nicht mehr an einer digitalen Transformation vorbei – was ist das Wichtigste, damit die Umstellung gelingt?**

Selbst wenn ein Unternehmen auf dem neusten Stand der Technik ist: Wenn die Menschen im Betrieb nicht mitziehen, hilft alles nichts. In bin überzeugt: Eine Kultur des Vertrauens, in der die Mitarbeitenden ermutigt werden, Dinge auszuprobieren und auch mal Fehler machen dürfen, ist entscheidend für eine erfolgreiche Transformation in Richtung Arbeitswelt 4.0.

**In wenigen Monaten treten Sie in den Ruhestand. Schon Pläne?**

Ja, es gibt Einiges, das ich anpacken möchte. Zusammen mit meiner Frau ziehe ich nach Norddeutschland, besuche Vorlesungen an einer Universität, werde meine Spanisch- und Englischsprachkenntnisse verbessern, fahre Rad und... Sicher ist, dass ich Bücher auch künftig nicht digital lesen werde. Und mein Hund ist auch aus Fleisch und Knochen!

# Masterarbeit

Stefan Büsser live in

# Zürich





# KFMV ZÜRICH GOES SOCIAL MEDIA

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK & CO.

Events, Seminare, Beratungen, Publikationen – unser Angebot richtet sich gezielt nach den Bedürfnissen unserer bestehenden und potenziellen Mitglieder. Damit wir auch in Zukunft das bieten, was sich unsere Kundinnen und Kunden wünschen, ist uns der stetige Kontakt zu ihnen besonders wichtig. In unserer digitalisierten Welt setzt dies natürlich auch eine Präsenz auf Social Media voraus. Genau dieses Thema haben wir Ende 2018 in Angriff genommen und unsere bestehenden Kanäle aktualisiert sowie neue ergänzt. Ab sofort findet man uns auf Facebook, LinkedIn und Xing.

Wer uns folgt, ist live bei Veranstaltungen dabei, selbst dann, wenn er oder sie nicht vor Ort anwesend sein kann.

Zudem informieren wir über neue Dienstleistungen und Publikationen oder teilen unser Fachwissen zu Arbeitsrecht und Karriereplanung, Egal ob auf Social Media, auf unserem Wir-Kaufleute-Blog oder via Newsletter: Wir halten unsere Community nicht nur zu den aktuellsten Trends und Themen in der Arbeitswelt auf dem Laufenden, sondern vermitteln auch Einblicke in die Arbeitswelt von morgen. Schauen Sie doch rein und folgen Sie uns – es lohnt sich. In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf viele Begegnungen und Gespräche – im echten und im digitalen Leben.

Laura Zumstein  
Digital Managerin

social  
media



# IMPRESSIONEN JUGEND-EVENTS



## EVENTS 2018

**Januar / Februar**

Startschuss zum Qualifikationsverfahren (kurz QV). Die Jugendstelle unterstützt die Lernenden online mit dem Tool „Testareal“, offline mit praktischen Lernkarten für das Fach W&G. Ergänzt wird das QV-Vorbereitungspaket durch Lerntechnik-Kurse.

**Juni**

Zeit, die neuen Lernenden kennenzulernen. An den Einschreibtage informiert die Jugendstelle die künftigen KV-Lernenden über die Vorteile der Clubmitgliedschaft – mit Erfolg.

**Juli**

Bravo – und herzliche Gratulation zum bestandenen QV! Besonders erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen mit einem Notendurchschnitt von 5.3 oder mehr schenkt die Jugendstelle eine Gratis-Verbandsmitgliedschaft für eineinhalb Jahre.

**November**

An der Berufsmesse informieren wir Schüler/-innen aus dem Kanton Zürich über die Kaufmännische Lehre. Tausende Interessierte besuchen während den fünf Messetagen unseren Stand und absolvieren eine Speed-Schnupperlehre, die einen realen Einblick in die Kaufmännische Lehre bietet.

*„Programmieren gehört zu den Kompetenzen der Zukunft. Das bedeutet nicht, dass ab sofort alle Kaufleute programmieren lernen müssen – ein kleiner Einblick kann aber nicht schaden. Wir haben deshalb im April unter dem Titel ‚Let’s Code <3‘ einen Coding-Workshop für junge Kaufleute organisiert. Während eines Halbtages haben die Teilnehmenden gelernt, wie man Codes liest und schreibt. Am Ende des Workshops hatten alle Teilnehmenden eine eigene Website gecodet!“*

**Laura Zumstein**  
Leiterin Jugendstelle



*„Die Arbeitswelt verändert sich. Wir sind mobil unterwegs, arbeiten flexibel – mal im Büro oder von zu Hause aus – und bestimmen unsere Arbeit selbst. Genauso individuell gehen wir auf unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden ein. Dabei setzen wir auf massgeschneiderte Angebote, neue Tools und automatisierte Prozesse, aber auch auf unsere Menschlichkeit, die uns seit jeher auszeichnet. Und wir bleiben am Puls der Zeit – immer mit dem Ziel, unsere Mitglieder kompetent zu begleiten und zu unterstützen, vom Berufseinstieg bis zur Pensionierung.“*

**Nicole Wacker**  
Leiterin Marketing & Operations



**PERSONALSTATISTIK 2018**

**EINTRITTE (OHNE VORSTAND)**

Nadia Dinkelmann, per 01.05.2018  
Marx Schneiter, per 01.09.2018  
Daniela Wernli, per 01.12.2018

**AUSTRITTE (OHNE VORSTAND)**

Olivier Araki, per 31.03.2018  
Marleina Capaul, per 31.05.2018  
Edi Scherer, per 31.10.2018

**JUBILÄEN 2018**

30 Jahre: Daniel Tiboldi am 01.01.2018  
25 Jahre: Rolf Dillena am 01.02.2018  
25 Jahre: Roger Gallmann am 01.02.2018  
20 Jahre: Irma Spalinger am 01.05.2018

**MITARBEITENDE**

Vollzeit: 8 Frauen, 14 Männer  
Teilzeit: 13 Frauen, 2 Männer

**GESCHÄFTSSTELLE**

11 Vollzeit: 6 Frauen, 5 Männer  
12 Teilzeit: 10 Frauen, 2 Männer

**TECHNISCHER BETRIEB**

11 Vollzeit: 2 Frauen, 9 Männer  
Teilzeit: 3 Frauen

**MITGLIEDERZAHLEN**

**2017**

**2018**

	Frauen	Männer	TOTAL		Frauen	Männer	TOTAL
<b>AKTIVMITGLIEDER</b>	6 429	4 432	<b>10 861</b>		6 991	4 206	<b>11 197</b>
<b>VERKAUFSPERSONAL</b>	242	87	<b>329</b>		227	84	<b>311</b>
<b>VETERANEN KFMV ZÜRICH</b>	728	638	<b>1 366</b>		743	643	<b>1 386</b>
<b>VETERANEN KFMV SCHWEIZ</b>	222	766	<b>988</b>		219	729	<b>948</b>
<b>MITGLIEDER IM AUSLAND</b>	7	12	<b>19</b>		7	13	<b>20</b>
<b>EHRENMITGLIEDER</b>	3	15	<b>18</b>		4	16	<b>20</b>
<b>CLUBMITGLIEDER (ALLE LEHRJAHRE)</b>	1 095	750	<b>1 845</b>		1 041	707	<b>1 748</b>
<b>TOTAL</b>	<b>8 726</b>	<b>6 700</b>	<b>15 426</b>		<b>9 232</b>	<b>6 398</b>	<b>15 630</b>

*„Das Kaufleuten bietet an bester Lage im Herzen der Stadt Zürich moderne und stilvolle Büroräumlichkeiten. Praktisch unterteilt und lichtdurchflutet sorgen sie für eine erstklassige Arbeitsatmosphäre und schaffen ein ausgezeichnetes Ambiente. Wir befinden uns im Kaufleuten in exzellenter Gesellschaft und schätzen den angenehmen Kontakt zu unseren Nachbarn.“*

**Bruno M. Lourenço**

Geschäftsführer Fischer Acquisitions AG

# GRUPPEN

## KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH

### CLUB FÜR FÜHRUNGSFRAGEN

<b>GRÜNDUNGSJAHR</b>	1960
<b>PRÄSIDENTIN</b>	Franziska Lang-Schmid
<b>VORSTAND</b>	Andreas Plüer, Susanna Rüegg, Florian Schweizer, Ronald Winkler (Beisitzer/-innen); Thomas Ford (Sekretariat); Manuela Gnehm, Yvonne Lampart (Revisorinnen)
<b>MITGLIEDER</b>	230
<b>AKTIVITÄTEN</b>	Generalversammlung, Führung durch die Science City, ETH Hönggerberg (24. Jan.); Gastromonomie, das Erfolgsmodell von Bindella (5. Apr.); Altstadtführung „Von Tisch zu Tisch“ (22. Jun.); Führung durch das Fliegermuseum Dübendorf (26. Sept.)
<b>MITMACHEN/KONTAKT</b>	Muriel Küng, Sekretariat: cff@bluewin.ch
<b>WEBSITE</b>	leadcircle.ch

### FACHBEREICH LUFTVERKEHR

<b>GRÜNDUNGSJAHR</b>	1948
<b>LEITERIN</b>	Caroline Schubiger
<b>MITGLIEDER</b>	Mitglieder, die einem Firmen-GAV im Luftverkehr unterstellt sind
<b>AKTIVITÄTEN</b>	Regelmässiger Austausch mit den Leitungen der Unternehmen im Luftverkehr sowie mit den Personalkommissionen bei SWISS und Swissport. Verhandlung über einen neuen GAV bei SR Technics und Swissport Zürich. Lohnverhandlungen bei Cargologic, Swissport Basel, SR Technics sowie SWISS GAV Bodenpersonal. Begleitung des Konsultationsverfahrens in Zusammenhang mit der Restrukturierung (Teilschließung von Aircraft Services) bei SR Technics. Erstellung des Personalkommissions-Reglements bei Cargologic und Durchführung von PEKO-Wahlen bei SWISS und Cargologic sowie Nachwahlen bei Swissport Basel. Überarbeitung des Salärsystems für das Bodenpersonal der SWISS.
<b>TREFFEN</b>	Regelmässiger Austausch mit Vertrauensleuten und Verhandlungsdelegationen
<b>MITMACHEN/KONTAKT</b>	Caroline Schubiger: 044 283 45 45, berufspolitik@kfmv.ch
<b>WEBSITE</b>	kfmv.ch/Luftverkehr

### ENGLISH CLUB KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH

<b>FOUNDED</b>	2017
<b>PRESIDENT</b>	Ursula Skrabal
<b>MEMBERS</b>	30
<b>ACTIVITIES</b>	Annual General Meeting (April 23); Annual Summer Outing at Restaurant Glogge-Egge (July 16); Christmas Party inhouse (December 10)
<b>MEETINGS</b>	Mondays, 6.45–8.00 p.m. (weekly, except holidays) Kaufleuten building, Talacker 34, first floor, room Artemis
<b>HIGHLIGHTS</b>	The new regulation of status has been accepted without problems by the former non-members of the Commercial Club. Aside from that: Thanks to our excellent teachers, Nancy Scherer and Dr. Bruce Lawder, the highlights are taking place every week. We are always looking forward to getting a new lesson. For detailed information about books we read, grammar we repeat or various interesting subjects we discuss, please join us on Mondays from 6.45-8.00 p.m. The yearly fee is 100 Swiss Francs (only for members of the Commercial Club). You are most welcome in our Club!
<b>JOIN IN/CONTACT</b>	Ursula Skrabal: 044 715 28 34, ursula-monique.skrabal@swissonline.ch

### CERCLE FRANÇAIS

<b>FONDÉ</b>	1871
<b>PRÉSIDENT</b>	Hugo Schnurrenberger, membres
<b>ACTIVITÉS</b>	Les membres du Cercle Français se rencontrent chaque mercredi dans l'immeuble du KfmV Zurich pour exercer et approfondir leurs connaissances en français.
<b>POINT-PHARE</b>	Fête de Noël avec la visite du film «Sous les toits de Paris» au Filmpodium (12. Dezember)
<b>CONTACT</b>	Hugo Schnurrenberger: 044 462 16 74, hugo.schnurrenberger@gmail.com

## ORCHESTER DES KAUFMÄNNISCHEN VERBANDES ZÜRICH

<b>GRÜNDUNGSJAHR</b>	1896
<b>PRÄSIDENTIN</b>	Marguerite-Anne Sidler Pfändler
<b>MITGLIEDER</b>	42
<b>AKTIVITÄTEN</b>	GV (24. März), Frühjahrskonzerte in Zürich (2. und 3. Juni), Herbstkonzerte in Zürich mit Kuchen und Glühwein (16. und 18. November), Weihnachtsessen (10. Dezember)
<b>PROBEN</b>	Montags, 19.45 bis 21.45 Uhr, Aula KV Zürich (Limmatstrasse 310) sowie zwei Probensamstage pro Jahr
<b>HIGHLIGHT</b>	Das Konzert von Johannes Brahms für Violine und Cello mit unserem Konzertmeister Branco Simic und der Cellistin Ioanna Seira im Frühjahr sowie die Aufführung der Sinfonie in d-Moll von César Franck im Herbst
<b>MITMACHEN/KONTAKT</b>	mail@okvz.ch (dringend gesucht sind Bratschen und Hörner) oder unter „Mitmachen“ auf okvz.ch
<b>WEBSITE</b>	okvz.ch oder freundeskreisokvz.ch

## VETERANEN- UND SENIORENVEREIN (VSV)

<b>GRÜNDUNGSJAHR</b>	1923
<b>PRÄSIDENT</b>	Willy Rüegg
<b>MITGLIEDER</b>	600
<b>AKTIVITÄTEN</b>	Im Winterhalbjahr gesellige Anlässe im Kaufleutensaal, sechs Klubnachmittage mit Referaten, Generalversammlung und Jahresendfeier; im Sommerhalbjahr anregende Ausflüge zu Fuss, mit dem ÖV oder per Car, Tagesausflüge, Wanderungen und Ausstellungsbesuche.
<b>TREFFEN</b>	Regelmässige „Open Höcks“ am ersten Mittwoch des Monats
<b>HIGHLIGHT</b>	Die Jubiläumsfeier zum 95-jährigen Bestehen des VSV sowie der Start des VSV Literaturklubs, der sich alle zwei Monate trifft. Wer gerne liest und diskutiert, ist hier an der richtigen Adresse.
<b>MITMACHEN/KONTAKT</b>	Aktive und interessierte Seniorinnen und Senioren sind jederzeit herzlich an unseren Veranstaltungen willkommen. Unser Programm ist auf der Website des Kaufmännischen Verbandes aufgeschaltet. info@kfmv-zuerich.ch; Kaufmännischer Verband Zürich, VSV, Pelikanstrasse 18, Postfach, 8021 Zürich
<b>WEBSITE</b>	kfmv-zürich.ch/vsv



## WIR VOM SERVICE PUBLIC

<b>GRÜNDUNGSJAHR</b>	1990
<b>PRÄSIDENT</b>	Jürg Grüter
<b>MITGLIEDER</b>	643 (Kanton), 125 (Stadt), 19 Passiv- und 7 Ehrenmitglieder
<b>AKTIVITÄTEN</b>	GV Wir vom Service Public; DV in Grenchen zum Thema „Altersvorsorge 2020“; fünf Sitzungen bei der Konferenz der Personalverbände der Stadt Zürich (KPV), vier Sitzungen mit dem Finanzvorstand der Stadt Zürich sowie Mitwirkung in diversen Arbeitsgruppen (Personalverbände der Stadt Zürich und HR Zürich)
<b>HIGHLIGHT</b>	Die Fachtagung in Brunnen zu aktuellen Fragestellungen wie Gesundheitsschutz, Landesstreik, unter Druck geratene Lohnsysteme, Attraktivität der öffentlichen Verwaltung als Arbeitgeberin und „Wie viel Arbeit braucht der Mensch?“
<b>TREFFEN</b>	vierteljährlich
<b>MITMACHEN/KONTAKT</b>	Corinne Martignier: corinne.martignier@kfmv-zuerich.ch, 044 211 33 22
<b>WEBSITE</b>	kfmv-zürich.ch

## TURN- UND SPORTVEREIN KAUFLEUTE ZÜRICH

<b>GRÜNDUNGSJAHR</b>	1877 (Dachorganisation)
<b>PRÄSIDENT</b>	Urs Leimann
<b>MITGLIEDER</b>	130, aufgeteilt in die Abteilungen Sportclub (SC), Handballclub (HC), Frauenriege (FR), Veteranengruppe (VG), Ski- und Wandergruppe (SWG)
<b>AKTIVITÄTEN</b>	Die fünf Abteilungen haben eigene, auf die sportlichen und kameradschaftlichen Ziele der Mitglieder ausgerichtete Jahresprogramme. Alle Aktivitäten werden auf der Website gv-tkz.ch sowie im vierteljährlich erscheinenden Vereinsheft TKZ publiziert.
<b>TREFFEN</b>	<b>SC:</b> sechs sportliche und gesellschaftliche Anlässe pro Jahr; Abteilung Ende Dezember 2018 aufgelöst <b>HC:</b> jeweils Mittwoch, 20.30 bis 22.00 Uhr, Unihockey in der Turnhalle Sihlhölzli, zusätzlich verschiedene sportliche und gesellige Anlässe <b>FR:</b> jeweils Dienstag, 19.15 bis 20.15 Uhr, Gymnastik, Turnhalle KV Zürich (Limmatstrasse 310) sowie weitere Frauentreffen mit kulturellem Inhalt sowie Ausflüge <b>VG:</b> monatlicher Stamm, jeweils 14.15 Uhr, Kafi Mümpfeli (Zürich-Neuauf- foltern); zusätzlich Schiffsausflug sowie Pflege der Kameradschaft <b>SWG:</b> Schneeschuhtouren, Themenwanderungen von Frühling bis Herbst, Monatshöck (jeden letzten Freitag im Monat, Termine: gv-tkz.ch/skiundwandergruppe)
<b>MITMACHEN/KONTAKT</b>	<b>HC:</b> Rolf Schmid, schmappert@bluewin.ch <b>FR:</b> Reine Malär, reine.malaer@bluewin.ch <b>VG:</b> Marcel Gauch, 044 371 57 72 <b>SWG:</b> Guido Nägeli, naegeli12@bluewin.ch
<b>DACHORGANISATION TKZ:</b>	Urs Leimann (Vereinspräsident), praesident@gv-tkz.ch
<b>WEBSITE</b>	gv-tkz.ch



# MIT FRISCHEN KRÄFTEN UND NEUEN SCHULMODELLEN AM START

Schulleitung KV Zürich (von links): Andreas Bischoff, Susanne Cavadini-Weber, Christian Wölfle, Marianne Kolb, Helene Berek, Axel Patrick Buse

*Im Sommer startete die Wirtschaftsschule KV Zürich (vormals KV Zürich Business School) mit neuem Namen und neuer Leitung ins Schuljahr 2018/19. Neben 1230 neuen Lernenden, die in den kommenden drei Jahren an der grössten kaufmännischen Berufsschule der Schweiz ihre Ausbildung absolvieren, hat auch der neue Rektor seine Tätigkeit aufgenommen.*

**Neue Gesichter, bewährte Ansprüche.** Seit August 2018 lenkt Christian Wölfle als Rektor die Geschicke der Traditionsschule. Er folgte auf René Portenier, der sein Amt per Ende Schuljahr 2017/18 pensionsbedingt niedergelegt hat (vgl. Box). Neuer Prorektor und Nachfolger von Christian Wölfle im Führungsbereich Erweiterte Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil) ist Andreas Bischoff.

Kontinuität und Erneuerung prägen das Wirken an der Wirtschaftsschule KV Zürich nicht nur in personeller Hinsicht, sondern auch mit Blick aufs Curriculum. Innovative Schulmodelle, wie sie die Schule in engem Austausch mit den Lehrfirmen entwickelt, tragen wesentlich dazu bei, alle Ausbildungen am Puls der Zeit zu halten. Zugleich verfolgt die Traditionsschule höchste Ansprüche, was die Qualität der vermittelten Inhalte und des Unterrichts betrifft.

**Aus- und Umbau der Infrastruktur.** Zeitgleich mit dem Namens- und Rektorenwechsel hat die Schule Mitte Jahr sämtliche IKA-Zimmer komplett renoviert, die Toiletten im Haupthaus saniert, den IT-Serverraum disloziert sowie alle Schulzimmer mit neuen Visualisern ausgestattet. Wichtige Investitionen, um den heutigen Standards und Anforderungen an eine moderne Schule zu entsprechen.

**Kaufleute 2022 und digitaler Wandel.** Unter dem Projekttitel „Kaufleute 2022“ laufen seit Mitte 2018 schweizweit die Arbeiten zur Reform der kaufmännischen Grundbildung. Die grosse Schule KV Zürich ist massgeblich am Prozess beteiligt – schliesslich ist eine Reform nur dann eine gute Reform, wenn sie an der Wirtschaftsschule KV Zürich umsetzbar ist. Parallel und teilweise integrativ sieht die Schule dem digitalen Wandel nicht bloss entgegen, sondern bearbeitet dieses Feld aktiv: Die Projektgruppe „ICT im Unterricht“ wurde unter der neuen Führung von Prorektor Andreas Bischoff neu konstituiert und wird die diesbezüglichen Aktivitäten der Schule bündeln und strategisch neu positionieren.

**Kurz:**

Die Wirtschaftsschule KV Zürich hat das Jahr der Übergänge 2018 gut gemeistert!

**Christian Wölfle**

Rektor

Wirtschaftsschule KV Zürich

## WÜRDIGUNG ALTREKTOR: RENÉ PORTENIER

Am 1. Februar 2008 hat René Portenier als Nachfolger von Juliette France die Stelle als Rektor Grundbildung am KV Zürich (damals KV Zürich Business School) angetreten. Als Mitglied des Führungskonferenz-Trios – zusammen mit Peider Signorell und später Urs Achermann sowie mit Monika Ruckstuhl – hat er während zehneinhalb Jahren die Geschicke der Schule umsichtig gelenkt: Er hat die Grundbildung mit seinem Einsatz, seinen Ideen und seinem Führungsstil wesentlich geprägt. Zu den Höhepunkten seiner Amtszeit zählten unter anderem die Feierlichkeiten zum 125-Jahr-Jubiläum der Schule im Jahr 2012. Konsequenterweise vorangetrieben hat er als Rektor auch den Aufbau und die Weiterentwicklung des umfassenden, schuleigenen Qualitätsmanagement-Systems, mit dem die Wirtschaftsschule KV Zürich heute Massstäbe setzt. René Portenier hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der rund 200 Lehrpersonen, denn eine gute Schulkultur war ihm sehr wichtig.



# LAGEBERICHT

## MARKTSITUATION

Die Grundbildung verfügt nach wie vor über eine komfortable Marktsituation. Trotz des Projektes „Kompetenzzentren“ des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich (MBA) ist und bleibt die Wirtschaftsschule KV Zürich das Kompetenzzentrum für die kaufmännische Grundbildung im Kanton. Wir gehen gestärkt aus diesem Prozess hervor. Die Auflage, dass die Schule ab der Umsetzung der neuen Strategie zirka 50 Lernende an die Berufsschule Bülach abgeben muss, ändert daran nichts. Die Zahl neu eintretender Lernender bewegt sich seit 2009/10 konstant zwischen 1210 und 1270. Dies dürfte gemäss Prognosen des BFS bis 2019 für den Raum Zürich so bleiben. Im August 2018 begannen 1230 Lernende ihre Ausbildung bei uns.

Auch auf dem Arbeitsmarkt für Lehrende sind wir nach wie vor ein Top-Arbeitgeber. Das zeigt sich nicht zuletzt an der hohen Zahl motivierter Blindbewerbungen in fast allen Fächern. Wir können dadurch kurzfristig und flexibel auf personelle Veränderungen reagieren.

## STRATEGIE GRUNDBILDUNG

Die bislang sechs strategischen Initiativen haben wir neu auf vier konsolidiert und eine neue, fünfte ergänzt:

- **Strategische Initiative 1: Pädagogisches Konzept**  
Wir setzen das pädagogische Konzept in allen Ausbildungsangeboten um.
- **Strategische Initiative 2: Innovative Schulmodelle**  
Wir entwickeln innovative Bildungsprojekte.
- **Strategische Initiative 3: Verantwortungs-Management**  
Wir binden alle Anspruchsgruppen in den Schulentwicklungsprozess ein. Wir pflegen ein Ressourcen-Management.
- **Strategische Initiative 4: Zukunftsorientierte Infrastruktur**  
Wir sorgen für eine zukunftsfähige, lehr- und lerngerechte Ausgestaltung der Lerninfrastruktur.
- **Strategische Initiative 5: Verwaltungsprojekte**

## BESONDERE EREIGNISSE

Im Jahr 2018 waren zahlreiche besondere Aufgaben zu bewältigen:

- **neuer Schulname KV Zürich** (Rebranding)
- **neue Struktur** (Organigramm; Wegfall der Führungskonferenz)
- **neuer Rektor** (Christian Wölfle)
- **neuer Prorektor BMI** (Andreas Bischoff)
- **Renovation aller IKA-Zimmer**
- **Sanierung der Toiletten im Haupthaus**
- **Verschiebung des IT-Serverraums vom 1. Stock Annex ins UG1 des Hauptgebäudes**
- **neue Visualizer in allen Klassenzimmern**

Alle diese Arbeiten bedurften einer aufwendigen und sorgfältigen Planung, Durchführung und Kontrolle, was uns gut gelungen ist.

## AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Am 1.1.2018 wurde der Bereich Weiterbildung ausgegliedert und in eine Aktiengesellschaft überführt. Am 13. Juni 2018 wurde die KV Business School Zürich AG gegründet und am 27. Juni im Handelsregister eingetragen. Die Ausgliederung und Verselbstständigung ist vor allem bei der vormals gemeinsam genutzten Infrastruktur spürbar. Die Dienstleistungen Informatik und Rechnungswesen werden weiterhin über die Wirtschaftsschule KV Zürich bezogen. Gleiches gilt für den Telefon- und den Postdienst. Damit konnte sichergestellt werden, dass die Wirtschaftsschule KV Zürich keine Stellen abbauen musste.

## RISIKOBEURTEILUNG

Die Wirtschaftsschule KV Zürich verfügt über ein umfassendes Risikomanagement. Die Risiken im Verantwortungsbereich des Trägers sowie jene in direkter Verantwortung der Schulleitung lassen sich so einschätzen und kontrollieren. Zudem gibt die Schulleitung ein bis zwei Mal pro Jahr eine Risikoeinschätzung an den Schulrat ab. Sie beinhaltet Aussagen zur mittelfristigen Entwicklung der Lernendenzahlen, zur Schulreputation oder zur Beziehung zwischen Träger und Kanton. Die Schulleitung hat ihrerseits ein umfassendes Qualitätsmanagement-System entwickelt, das der Risikominimierung dient.

## ZUKUNFTSPROGNOSEN

Durch den digitalen Wandel werden Berufsbilder neu geschaffen und einzelne KV-Tätigkeiten werden wohl verschwinden. Diesem Prozess trägt das Projekt „Kaufleute 2022“ Rechnung. Dabei müssen wir im Auge behalten, dass unsere Lernenden im Mittelpunkt der Bemühungen stehen: Sie müssen nach der Lehre arbeitsmarkt- und / oder studierfähig sein. Die Zukunft der Inhalte, die wir künftig vermitteln, ist momentan in gewissen Bereichen sehr ungewiss. Die Schule hat bereits mehrfach gezeigt, dass wir gut auf den Wandel reagieren können.

## ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Im Durchschnitt beschäftigt die Wirtschaftsschule KV Zürich ca. 247 Personen (Lehrende und Mitarbeitende der Verwaltung), welche 181 Vollzeitstellen besetzen. Auf die Bereiche aufgeteilt sieht dies wie folgt aus:

- **Grundbildung:** 142 Vollzeitstellen bei 196 Lehrenden, davon 46 Lehrende im Vollzeitmodus
- **Mitarbeitende:** 39 Vollzeitstellen bei 51 Mitarbeitenden der Verwaltung, davon 18 Mitarbeitende im Vollzeitmodus

**kv zürich**  
die wirtschaftsschule.



# DAS BILDUNGSUNTERNEHMEN DES KFMV ZÜRICH IN TRANSFORMATION

Geschäftsleitung KV Business School Zürich AG (von links):  
Daniel Armando Camenzind, Roland Schneider, Tanja Michel, Petra Fisler, Urs Achermann, Judith Wespi, Daniel Rigotti

*Das Jahr 2018 war das Jahr der Transformation. Eine Transformation repräsentiert einen fundamentalen und dauerhaften Wandel. Heute befinden sich Unternehmen aufgrund der rasanten Entwicklung und des schnellen Wirtschaftswachstums in einem permanenten Transformationsprozess. Denn diese Prozesse ermöglichen erst, den Herausforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden und sich jeweils rasch an die sich ständig wandelnden Märkte anzupassen.*

Eine anschauliche Darstellung der heutigen Situation bietet das Modell der Taylorwanne. Es zeigt, dass unsere aktuellen Managementansätze stark auf Theorien beruhen, die uns in der Vergangenheit erfolgreich gemacht haben: Standardisierung, Effizienz, Prozesse, Regeln und Anweisungen. Mit der zunehmenden Globalisierung und Digitalisierung hat die „VUCA-Welt“ Einzug gehalten: Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität prägen die Arbeitswelt zunehmend. Es braucht deshalb neue Managementansätze, die die bewährten ergänzen. Diese sogenannte Netzwerk-Ökonomie oder Smart Economy beeinflusst die strategische Ausrichtung von Schulen und Bildungsunternehmen heute wesentlich.

Als sich die Weiterbildung der KV Business School Zürich 2012 mit fehlendem Wachstum, wegfallenden Subventionen und vermehrter Konkurrenz durch private Anbieter konfrontiert sah, steckte sie sich in ihrem Businessplan ambitionierte Ziele: Ein markantes Wachstum sowie eine ausgeglichene Rechnung. Mit Abschluss des Kalenderjahres 2018 wurden die anvisierten Ziele übertroffen: Der Umsatz stieg in den Jahren 2012-2018 um über 70% (von 13 auf 22 Mio. Franken). Zudem konnte 2018 erstmals ein Gewinn ausgewiesen werden.

Die Schule hat sich in den vergangenen Jahren als führendes Bildungsunternehmen im kaufmännisch-betriebswirtschaftli-

chen Bereich in der Grossregion Zürich etabliert. Nun gilt es, den eingeschlagenen Weg fortzuführen und sich für die Zukunft in der VUCA-Welt gut aufzustellen. Hierzu trägt die neue Rechtsform massgeblich bei, indem sie grössere Agilität und neue Formen der Zusammenarbeit ermöglicht.

Das neue Geschäftsmodell der Schule basiert auf vier Geschäftsfeldern, die eine bestimmte Form und einen bestimmten Ort des Lernens ins Zentrum rücken. Während der Seminarbereich den Fokus auf fluides Lernen (aktuelle, kürzere Lerneinheiten) legt, bewirtschaftet der Lehrgangsbereich das berufs- sowie abschlussorientierte Lernen. Smart Camps widmen sich dem stark umsetzungsorientierten und schnellen Kompetenzerwerb. Schliesslich positioniert sich die KV Business School Zürich im Firmenkundengeschäft als Bildungspartner für Unternehmen, der in den Bereichen Personal- und Organisationsentwicklung konzeptionelle und massgeschneiderte Bildung inklusive Beratung ermöglicht.

## **Urs Achermann**

CEO  
KV Business School Zürich AG

# LAGEBERICHT

## MARKTSITUATION / LAUFENDER GESCHÄFTSGANG

Der 2012 verabschiedete 5-Jahres-Businessplan mit den Zielen Wachstum, Kostendeckung und neues Bildungszentrum wurde per Ende 2017 erfolgreich umgesetzt. Alle drei Ziele wurden erreicht. Zuletzt mit dem Abschluss 2018 und einer ausgeglichenen Rechnung. Der neue Strategieprozess wurde 2017 mit der Verselbstständigung der Weiterbildung eingeleitet. Gemäss ihrer Positionierung soll die neu gegründete KV Business School Zürich AG ihre Tätigkeit auf weitere Geschäftsfelder, insbesondere auf das Firmenkundengeschäft, ausweiten und ihr Angebot in der gesamten Deutschschweiz anbieten. Die KV Business School Zürich konzentriert ihre Geschäftsaktivitäten dabei auf folgende vier Geschäftsfelder: Seminare, Lehrgänge, Smart Camps und Firmenkundengeschäft.

Im vergangenen Jahr wuchsen die Bereiche Seminare und Lehrgänge leicht. Letzterer profitierte vor allem von guten Anmeldezahlen in den Sparten Rechnungswesen, Höhere Fachschule Recht, Immobilien und Marketing. Das grösste Wachstum erzielte der Bereich Room & Hospitality. Die Fremdvermietungen und alle damit zusammenhängenden Leistungen verzeichneten ein Wachstum von über 20%. Das Bildungszentrum Sihlpost wird 2019 nach drei Betriebsjahren voraussichtlich erstmals selbsttragend sein und einen Beitrag an den Gesamtgewinn der KV Business School Zürich AG leisten.

## AKTUELLE PROJEKTE UND AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Am 27. Juni 2018 erfolgte der Eintrag im Handelsregister und somit die offizielle Gründung der KV Business School Zürich AG. Alle Aktien sind im Eigentum des Kaufmännischen Verbandes Zürich. Mit der Gründung wurde das CI/CD angepasst. Logo, Website, Print-Medien, Briefpapier und Beschriftungen wurden erneuert und modernisiert. Mit diesem Wechsel unterstreicht das Bildungsunternehmen sein Bekenntnis zur Vision des Verbandes, Arbeitnehmende für die Zukunft fit zu machen.

Mit der Gründung der Weiterbildungs-AG wurde die strategische Ausrichtung auf die vier Geschäftsfelder initiiert. Aktuell arbeiten mehrere Projektteams in den Bereichen Seminare, Smart Camps und Firmenkundengeschäft daran, 2019 ein speziell auf Unternehmen abgestimmtes Angebot anbieten zu können.

Zu erwähnen sind dabei insbesondere die sogenannten Smart Camps. Diese orientieren sich an den sich verändernden Bedürfnissen des Lernens von Individuen sowie Organisationen. Anders als in abschlussorientierten Lehrgängen, werden hier spezifische Kompetenzbereiche in relativ kurzer Zeit simuliert und eingeübt. Im Fokus stehen Persönlichkeitsentwicklung, Teamfähigkeit und Umsetzungsorientierung. Das Lernen orientiert sich dabei an den aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Digitalisierung und Arbeitskompetenz 4.0 sind Teil des Bildungsprogrammes.

## RISIKOBEURTEILUNG

Im Rahmen der Zwischenabschlüsse per April, Juli und Oktober sowie beim Jahresabschluss aktualisiert die Geschäftsleitung ihre Risikomatrix und weist auf Veränderungen bei der Risikoverteilung hin, die sich aus dem Geschäftsgang oder aus dem Umfeld der Schule ergeben. Standardmässig beurteilt werden die Kriterien Personal, Qualität, Didaktik, Kommunikation, Bildungsangebote, Sihlpost, Bildungsmarkt und Finanzen.

Diese Risikobeurteilung ist Teil des Controllings und beinhaltet auch einen Review auf die Umsatz-, Kosten- und Anmeldeentwicklung sowie einen Ausblick auf die Business Cases und Budgetentwicklung. Die Ergebnisse werden in der Geschäftsleitung, im Verwaltungsrat der KV Business School Zürich AG und im Vorstand des Kaufmännischen Verbandes Zürich besprochen, wobei der Fokus im Berichtsjahr auf dem Erreichen einer ausgeglichenen Rechnung lag.

## ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Im Rechnungsjahr 2018 wurde erstmals eine ausgeglichene Rechnung erzielt. Dies dank Stabilität (leichtes Wachstum) im angestammten Geschäft, einem starken Wachstum bei allen Leistungen rund um das Bildungszentrum Sihlpost (vor allem Fremdvermietungen) sowie einer konsequenten Kostenkontrolle. Aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung und zusätzlichen geplanten Kostenoptimierungen ist mit weiter wachsenden Erträgen zu rechnen. Das Bildungszentrum wird 2019 voraussichtlich so wirtschaftlich betrieben werden können, dass es mehr Erlös abwirft als es kostet. Auf diese Weise wäre der grösste Risikofaktor neben der Nachfrage nach HBB-Angeboten im grünen Bereich.

In einem immer dynamischeren und kompetitiveren Umfeld hat sich die KV Business School Zürich AG stark entwickelt. Mit dem Bildungszentrum Sihlpost verfügt sie über einen herausragenden Leuchtturm, der die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft sichert. Mit dem eigens erwirtschafteten Kapital aus dem laufenden Geschäft können neue Geschäftsfelder gefördert und Ressourcen in vielversprechende Projekte investiert werden.

**kv business school  
zürich**  
*mein bildungspartner.*



# LAGEBERICHT



## LAUFENDER GESCHÄFTSGANG

Die vom Vorstand verabschiedeten strategischen Initiativen bilden zusammen mit dem Leitziel des Kaufmännischen Verbandes Zürich die obersten Richtlinien für die Entwicklung des Verbandes. Die daraus abgeleiteten Ziele und Massnahmen erlauben es der Geschäftsleitung, Schwerpunkte zu setzen und ihre Prioritäten im Rahmen des Tagesgeschäfts nicht aus den Augen zu verlieren. Das Geschäftsjahr 2018 verlief erfreulich. Es konnten insgesamt 1537 Neumitglieder gewonnen werden. Der Verband zählt Ende 2018 total 15 630 Mitglieder. Die Veranstaltungen zu aktuellen Themen stiessen auf reges Interesse. Die Finanzlage hat sich weiter stabilisiert. Mit einem Gewinn von 237 000 Franken schliesst die Jahresrechnung 2018 wie bereits im Jahr 2017 mit einem ansehnlichen Ergebnis ab. Erfreulich ist auch die Entwicklung des Bildungszentrums in der Sihlpost: Es konnte erstmals ein Gewinn von rund 500 000 Franken erzielt werden, dies bei einem Nettoerlös von rund 22,3 Mio. Franken.

## AKTUELLE PROJEKTE

Die im November 2017 von den Mitgliedern beschlossene Selbstständigkeit der Weiterbildung konnte per Mitte Jahr termingerecht umgesetzt werden: Am 27. Juni 2018 erfolgte der Eintrag im Handelsregister und somit die offizielle Gründung der KV Business School Zürich AG. Alle Aktien sind im Eigentum des Kaufmännischen Verbandes Zürich.

Ein weiteres Projekt betrifft die Neuorganisation des Kaufmännischen Verbandes. Diese zielt darauf ab, schweizweit allen Mitgliedern professionelle und zeitgemässe Mitgliederdienstleistungen anbieten zu können und so dem Mitgliederrückgang gezielt entgegenzuwirken. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Verbandes im Juni 2017 wurde der Bildung von sieben Regionen zugestimmt, die zusammen mit der nationalen Geschäftsstelle das operative Geschäft des Kaufmännischen Verbandes führen. Die angestrebten Ziele konnten nur partiell erreicht werden.

## PERSONAL

Per Ende 2018 zählte der Kaufmännische Verband Zürich total 37 Mitarbeitende (Geschäftsstelle: 23; technischer Betrieb KV Zürich: 14). In der Geschäftsstelle werden zudem zwei Lernende ausgebildet.

**kaufmännischer  
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.  
in zürich.*

## Geschäftsleitung Kaufmännischer Verband Zürich (von links)

Marcel Lüthi (Finanzen und Dienste), Sabina Erni (Beruf und Innovation), Nicole Wacker (Marketing und Operations), Rolf Butz (Geschäftsführer), Daniel Tiboldi (Recht und Bildung)

## RISIKOBEURTEILUNG

Seit 2014 führt die Geschäftsstelle ein Risikomanagementsystem. Ziel ist es, das Risikomanagement des Verbandes im Rahmen eines einheitlichen Führungsprozesses zu unterstützen. Die Geschäftsstelle hat bereits in früheren Jahren verschiedene Vorkehrungen getroffen, um ein schlankes, wirkungsvolles Führungssystem aufzubauen. Dazu gehören etwa das Qualitätsmanagement (QMS) oder ein geregelter Strategieprozess und die Zielvereinbarungen der Geschäftsstelle, die auf dem Prinzip der Balanced Scorecard beruhen.

Die Geschäftsstelle sichtet einmal pro Quartal die mit dem Vorstand definierte Risikolandkarte. Dabei überprüft sie bereits benannte Risiken hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und laufende Geschäfte in Bezug auf mögliche neue Risiken. Auf der Grundlage dieser Risikoanalyse erhält der Vorstand jährlich ein konsolidiertes Reporting nach dem Muster des Ampelprinzips. Die Risikobeurteilung für das Jahr 2018 wurde vom Vorstand anlässlich einer Sitzung im Februar 2019 abgenommen. Der Vorstand ist dank dem Risikomanagementsystem (jederzeit) in der Lage, seiner Verpflichtung zu strategischem Controlling nachzukommen.

## ZUKUNFTSPROGNOSEN

Die immer dynamischere Arbeits- und Lebenswelt bewegt auch den Verband. Das zentrale Anliegen bleibt sich aber gleich: Die Mitglieder in jeder Berufsphase kompetent zu beraten und zu unterstützen. „Mehr Erfolg im Beruf“ lautet das Ziel – und das von der Lehre bis zur Pensionierung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt der Verband auch in Zukunft Angebote und Dienstleistungen, die für die Mitglieder echte Mehrwerte schaffen. Mit dem Thema „Smart Economy“ wird deutlich gemacht, dass der Verband auch künftige Entwicklungen aktiv angehen wird.

## Rolf Butz

Geschäftsführer  
Kaufmännischer Verband Zürich

The background of the page is an abstract, marbled pattern in shades of orange, red, and yellow, resembling a cross-section of a tree trunk or a liquid swirl. The pattern is organic and flowing, with darker red veins and lighter orange areas.

*Kaufmännischer Verband Zürich*

**JAHRESRECHNUNG 2018**

# Guter Rechnungsabschluss 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einem Gewinn von 237 232 Franken ab und liegt somit – unter Berücksichtigung zusätzlich gebildeter Rückstellungen in den Erneuerungsfonds Liegenschaft Kaufleuten – nur wenig unter dem budgetierten Ziel. Die Bilanzsumme beträgt 98,37 Mio. Franken und hat gegenüber dem Vorjahr um rund 962 000 Franken abgenommen. Zugenommen hat die Liquidität; sie konnte um rund 361 000 Franken gesteigert werden und war somit jederzeit gewährleistet. Die Gründung der KV Business School Zürich AG, deren alleiniger Aktionär der Kaufmännische Verband Zürich ist, erfüllt bestimmte Kriterien, die eine konsolidierte Rechnung verlangen. Diese liegt dem vorliegenden Finanzbericht erstmals bei.

## ERFOLGSRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von 237 232 Franken ab, budgetiert waren 264 000 Franken. Zu diesem erfreulichen Resultat haben wiederum eine hohe Dividendenzahlung der Controller Akademie (306 000 Franken, Budget: 62 000 Franken, 2017: 204 000 Franken) und etwas tiefere Verbands- und Verwaltungsaufwände (5,34 Mio. Franken, Budget: 5,45 Mio. Franken) beigetragen. Trotz grossen Anstrengungen fallen die Erträge aus Mitgliedschaften, inklusive Einnahmen aus Kursen und Seminaren, gegenüber der Budgetprognose um rund 110 000 Franken tiefer aus (2,64 Mio. Franken, Budget: 2,75 Mio. Franken).

## BILANZ

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um rund ein Prozent (-0,97%) abgenommen (2018: 98,37 Mio. Franken, 2017: 99,33 Mio. Franken). Auf der Aktivseite nahmen die Flüssigen Mittel um 361 000 Franken und die Beteiligungen (100% an der KV Business School Zürich AG) um 1 Mio. Franken zu. Zur Abnahme der Aktiven führten vor allem ordentliche Abschreibungen auf den Liegenschaften Pelikan- und Limmatstrasse und für den Innenausbau Heinrichstrasse; des Weiteren eine Sacheinlage über 900 000 Franken für den Innenausbau Weiterbildung Sihlpost. Auf der Passivseite wurden zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen 150 000 Franken Rückstellungen auf das Konto Erneuerungsfonds Liegenschaft Kaufleuten verbucht. Zudem erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kurzfristig um rund

419 000 Franken auf 1,48 Mio. Franken. Zu einer Reduktion bei den Passiven haben insbesondere Rückzahlungen von Hypotheken, Festen Vorschüssen und Darlehen im Umfang von 1,89 Mio. Franken geführt. Mit dem ausgewiesenen Gewinn beläuft sich das Eigenkapital auf 4,30 Mio. Franken (2017: 4,06 Mio. Franken); die Eigenkapitalquote beträgt 4,37%.

## LIEGENSCHAFT

Die Schulhäuser in den Liegenschaften Limmat- und Heinrichstrasse werden erfolgsneutral abgerechnet. Der Mietertrag fiel rund 14 000 Franken höher aus als im Vorjahr und bewegt sich auf Vorjahresniveau (2018: 6,75 Mio. Franken, 2017: 6,73 Mio. Franken). Der Aufwand Liegenschaften ist rund 97 000 Franken tiefer als im Vorjahr (2018: 4,00 Mio. Franken, 2017: 4,09 Mio. Franken). Die Abschreibungen waren um 46 000 Franken höher, die Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen um 84 000 Franken und die bereits erwähnten, steuerlich befreiten Rückstellungen in den Erneuerungsfonds Kaufleuten um 40 000 Franken tiefer als im Vorjahr. Der Ertragsüberschuss Liegenschaften fiel um rund 113 000 Franken (+4,2%) höher aus als im Vorjahr (2018: 2,80 Mio. Franken, 2017: 2,68 Mio. Franken).

## KONZERNRECHNUNG

Das seit 1. Januar 2013 geltende Rechnungslegungsrecht verlangt im Falle der Verselbstständigung der KV Business School Zürich AG die Erstellung eines Konzernabschlusses. Diese konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den einheitlich erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher

Gesellschaften, an denen der Kaufmännische Verband Zürich zu mehr als 50% beteiligt ist (Methode der Vollkonsolidierung). Bei Beteiligungen von exakt 50% erfolgt eine Quotenkonsolidierung.

Nebst den Jahresrechnungen der Muttergesellschaft Kaufmännischer Verband Zürich, die aus den vier Teilrechnungen Kaufmännischer Verband Zürich, KV Zürich (Grundbildung), Lehrmittelverlag und Schulfonds besteht, gehören auch die KV Business School Zürich AG mit 1 Mio. Franken Aktienkapital bei einem Anteil von 100%, die Controller Akademie AG mit 100 000 Franken Aktienkapital bei einem Anteil von 51% sowie der Bildungsfonds bei einem Anteil von 50% zum Konsolidierungskreis.



**Marcel Lüthi**

Leiter Finanzen und Dienste  
Kaufmännischer Verband Zürich



Tel. 044 444 35 55  
Fax 044 444 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung des Kaufmännischen Verbandes Zürich

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Kaufmännischen Verbandes Zürich bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. März 2019

BDO AG

  
Andreas Blattmann

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

  
i.V. Remo Inderbitzin

Zugelassener Revisor



**KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH**  
**ERFOLGSRECHNUNG**

**2018**

**2017**

**CHF**

**CHF**

**Nettoerlös aus Lieferungen & Leistungen**

Mitgliederbeiträge	2 541 910	2 545 464
Dienstleistungserträge	16 989	87 762
Ertrag Kurse & Seminare	80 452	98 701
Übrige Erträge	23 025	2 774
<b>Verbandsbeitrag</b>	<b>2 662 377</b>	<b>2 734 701</b>

Beiträge an Zentralverband	-1 229 617	-1 221 677
Werbung	-245 946	-219 378
Publizität	-223 890	-241 179
Übriger Verbandsaufwand	-633 522	-621 237
<b>Verbandsaufwand</b>	<b>-2 332 975</b>	<b>-2 303 470</b>

**Personalaufwand**

URE EDV & Büromaschinen	-161 843	-151 516
Übriger Verwaltungsaufwand	-475 279	-377 353
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-637 122</b>	<b>-528 869</b>

**Aufwandüberschuss Verbandsrechnung**

**Betriebsrechnung Schulhäuser**

Verrechnung an KV Zürich	2 360 405	2 520 034
Mietertrag	417 960	417 360
Übriger Ertrag	17 471	14 315
Personalaufwand Betrieb	-1 684 897	-1 723 902
Unterhalt & Reparaturen	-1 000 525	-1 160 099
Übriger Aufwand	-110 415	-67 707
<b>Ergebnis Betriebsrechnung Schulhäuser</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg, Liegenschaftenerfolg & Steuern**

Abschreibungen Mobiliar, Einrichtungen	-93 843	-88 808
Finanzaufwand	-6 302	-5 826
Finanzertrag	312 881	212 439
<b>Finanzerfolg</b>	<b>306 580</b>	<b>206 613</b>

**Betriebliches Ergebnis vor Liegenschaftenerfolg & Steuern**

**Ertrag Liegenschaften**

Mietertrag	6 747 214	6 732 713
Übriger Ertrag	46 470	45 173
<b>Ertrag Liegenschaften</b>	<b>6 793 684</b>	<b>6 777 887</b>

**Aufwand Liegenschaften**

Hypothekenzinsen	-1 557 500	-1 569 098
Mietaufwand	-423 220	-423 219
Abschreibungen	-1 281 882	-1 235 854
Einlagen / Rückstellungen Erneuerungsfonds	-150 000	-190 000
Personalaufwand	-202 083	-196 225
Unterhalt & Reparaturen	-151 506	-235 315
Übriger Aufwand	-229 833	-243 346
<b>Aufwand Liegenschaften</b>	<b>-3 996 023</b>	<b>-4 093 057</b>

**Ertragsüberschuss Liegenschaften**

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2 045	3 707
--	-------	-------

**Jahresgewinn vor Steuern**

Ertrags- & Kapitalsteuern	-95 500	-102 285
---------------------------	---------	----------

**Jahresgewinn**

**KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH**  
**BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018**

	2018	2017
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	653 169	292 163
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1 413 925	1 615 566
Übrige kurzfristige Forderungen	183 350	137 197
Vorräte	205 605	175 182
Aktive Rechnungsabgrenzungen	501 502	694 168
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 957 552</b>	<b>2 914 276</b>
Anteilscheine	450 001	450 001
Mietkaution / Sparheft	191 050	191 002
<b>Finanzanlagen</b>	<b>641 051</b>	<b>641 003</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>1 051 000</b>	<b>51 000</b>
<b>Mobilien, Einrichtungen</b>	<b>588 992</b>	<b>633 701</b>
Liegenschaft Kaufleuten	11 500 000	11 500 000
Sanierung Liegenschaft Kaufleuten	32 870 175	32 666 884
Wertberichtigung	-1 931 175	-1 458 398
	<b>42 439 000</b>	<b>42 708 487</b>
Liegenschaft Limmatstrasse	78 620 974	78 620 974
Bundes-/Staatsbeiträge	-35 220 974	-35 220 974
Wertberichtigungen	-4 160 458	-3 887 541
	<b>39 239 542</b>	<b>39 512 459</b>
Ausbau Heinrichstrasse	11 407 068	11 654 904
Limmatstrasse Sanierungsprojekte	33 170	303 910
Ausbau WB Sihlpost	8 100	908 100
<b>Sachanlagen</b>	<b>93 715 872</b>	<b>95 721 560</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>95 407 923</b>	<b>96 413 563</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>98 365 474</b>	<b>99 327 839</b>

	2018	2017
<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	1 476 638	1 057 766
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11 940 000	12 940 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	255 461	280 272
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 594 773	2 510 672
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>16 266 872</b>	<b>16 788 710</b>
Darlehen Bildungsfonds	2 600 000	2 700 000
Hypotheken Kaufleuten	28 675 000	28 715 000
Hypotheken Limmatstrasse	31 050 000	31 800 000
Hypotheken Heinrichstrasse	10 000 000	10 000 000
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>72 325 000</b>	<b>73 215 000</b>
Mietkaution	126 388	126 357
Innovationsfonds	2 465 135	2 416 923
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2 591 523</b>	<b>2 543 280</b>
Allgemein	406 235	392 253
EDV	41 000	41 000
Liegenschaften	2 436 000	2 286 000
<b>Rückstellungen</b>	<b>2 883 235</b>	<b>2 719 253</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>77 799 758</b>	<b>78 477 533</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>94 066 630</b>	<b>95 266 243</b>
Verbandskapital	356 000	356 000
Fonds	1 064 576	1 064 559
Gewinnreserve	2 641 037	2 321 379
Jahresgewinn	237 232	319 658
<b>Eigenkapital</b>	<b>4 298 844</b>	<b>4 061 596</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>98 365 474</b>	<b>99 327 839</b>

**KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH**  
**GELDFLUSSRECHNUNG**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Jahresergebnis	237 200	319 700
Abschreibungen Informatik & Büromaschinen	32 200	27 500
Abschreibungen Mobilien KVZ	61 600	61 300
Abschreibungen Inventar Kaufleuten	53 800	43 100
Wertberichtigung/AS Liegenschaft Kaufleuten	536 500	504 800
Wertberichtigung Liegenschaft Limmatstrasse	273 000	267 700
Wertberichtigung Innenausbau Heinrichstrasse	418 700	420 300
Veränderung Rückstellungen Liegenschaft Kaufleuten	150 000	190 000
Veränderung Rückstellungen Marketingmassnahmen	0	80 000
Veränderung Rückstellungen Innovationsfonds kurzfristig	14 100	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	201 700	-173 800
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-46 300	34 200
Veränderung Inventar: Lunchbons, REKA, Badetücher & Giveaways	-30 400	-3 600
Veränderung Transitorische Aktiven	192 700	-56 900
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	418 800	-45 900
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-24 800	84 700
Veränderung Transitorische Passiven	84 200	-68 200
Veränderung Innovationsfonds	48 200	-34 900
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit (CFO)</b>	<b>2 621 200</b>	<b>1 650 000</b>
<b>Investierung</b>		
Ersatz- & Neuinvestitionen Liegenschaft Kaufleuten	-267 000	-555 300
Mobilien KVZ Geschäftsstelle	-4 000	-6 400
Informatik & Büromaschinen	-22 300	-91 900
Mobilien Restaurant Kaufleuten	-76 700	-128 500
Ersatz- & Neuinvestitionen Liegenschaft Limmatstrasse	-1 643 000	-403 000
Ersatz- & Neuinvestitionen Liegenschaft Heinrichstrasse	-170 900	-24 000
Innenausbau WB Sihlpost	0	-8 900
Beteiligung (100%) Aktienkapital KV Business School ZH AG	-100 000	0
<b>Desinvestition</b>		
Zuschüsse BMA Kt. ZH, Ersatz- & Neuinvestitionen Limmatstr.	1 913 700	285 900
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit (CFI)</b>	<b>-370 200</b>	<b>-932 100</b>
Rückzahlung Darlehen von „Bildungsfonds KV-Lehre“	-100 000	-100 000
Rückzahlung Fester Vorschuss	-1 000 000	200 000
Rückzahlung Hypotheken Liegenschaft Kaufleuten	-40 000	-20 000
Rückzahlung Hypotheken Liegenschaft Limmatstrasse	-750 000	-750 000
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (CFF)</b>	<b>-1 890 000</b>	<b>-670 000</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>361 000</b>	<b>47 900</b>

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze</b>		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962), erstellt.		
<b>2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung</b>		
<b>Forderungen aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>		
Mitgliederbeiträge 2019/2018	1 413 925	1 615 566
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Mietausstände	214 844	474 380
Solidaritätsbeitrag 2018 Helvetas	15 000	0
Zuschuss Bildungsfonds	36 000	0
Aufwandabgrenzung	235 658	219 788
	<b>501 502</b>	<b>694 168</b>
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Fester Vorschuss ZKB	11 050 000	12 050 000
Amortisationen Hypotheken & Darlehen	890 000	890 000
	<b>11 940 000</b>	<b>12 940 000</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Vorausbezahlte Mieten	65 737	33 721
Vorausbezahlte Tagungsgelder	54 730	57 540
Mitgliederbeiträge 2017/2016 & 2018/2017	2 247 879	2 261 094
Steuerschulden 2016	15 633	15 633
Steuerschulden 2017	27 000	27 000
Steuerschulden 2018	15 400	0
Diverse	168 394	115 684
	<b>2 594 773</b>	<b>2 510 672</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Verband	2 371 990	2 286 761
Betrieb Schulhäuser	1 684 897	1 723 902
Liegenschaften	202 083	196 225
	<b>4 258 970</b>	<b>4 206 888</b>
<b>Mietertrag</b>		
Kaufleuten	4 316 214	4 301 713
Limmatstrasse	1 291 000	1 291 000
Heinrichstrasse	1 140 000	1 140 000
	<b>6 747 214</b>	<b>6 732 713</b>
<b>3. Nettoauflösung stiller Reserven</b>	0	0
<b>4. Erklärung zur Anzahl der Vollzeitstellen</b>		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
<b>5. Beteiligungen</b>		
Controller Akademie AG, Zürich	51%	51%
KV Business School Zürich AG, Zürich	100%	-
<b>6. Langfristige Verträge</b>		
Mietvertrag Heinrichstrasse, Laufzeit fest bis 2038		
Miete pro Jahr	423 220	423 220
Mietvertrag Europaallee, Laufzeit fest bis 2036		
Miete pro Jahr	2 959 600	2 959 600

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Kontokorrent Personalvorsorgestiftung des KfmV ZH	0	0
<b>8. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven</b>		
Liegenschaften (Buchwert)	81 678 542	82 220 946
<b>9. Eventualverbindlichkeiten</b>		
Verpflichtung des KV Zürich für 25 Jahre Zweckbindung als Berufsfachschule aufgrund Kostenübernahme von Investitionsprojekten durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich	p.m.	p.m.
50% Beteiligung an der einfachen Gesellschaft „Bildungsfonds“	p.m.	p.m.
<b>10. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
Rückzahlungen Steueramt der Stadt Zürich	0	1 330
Nachforderungen VSV für Postdienstleistungen	0	328
Bonus Verlauf 2011-2015 Haftpflichtversicherung AXA	0	2 049
Rückzahlung SVA-Abrechnung 2017	2 045	
<b>11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
keine		
<b>12. Derivative Finanzinstrumente</b>		
Libor-Hypotheken fixiert mit Zinssatz-SWAP		
Kontraktwert	20 800 000	21 000 000
Marktwert	-1 966 390	-2 058 667
<b>13. Revisionsaufwand</b>		
Revision Jahresrechnung	24 233	22 464
Übrige Dienstleistungen BDO	2 169	7 776
	<b>26 401</b>	<b>30 240</b>
<b>14. Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
<b>bis 5 Jahre</b>		
Darlehen, Bildungsfonds KV-Lehre	2 600 000	2 700 000
Zürcher Kantonalbank, Libor-Hypothek fixiert mit Zinssatz-SWAP	6 300 000	6 300 000
Zürcher Kantonalbank, Libor-Hypothek fixiert mit Zinssatz-SWAP	9 300 000	9 500 000
Zürcher Kantonalbank, Libor-Hypothek fixiert mit Zinssatz-SWAP	5 000 000	5 000 000
Zürcher Kantonalbank, Festhypothek	13 700 000	14 100 000
Bank Cler, Festhypothek	375 000	415 000
Bank Cler (ehem. Bank Coop), Libor-Hypothek (6 Mt.)	1 000 000	1 000 000
Bank Cler (ehem. Bank Coop), Libor-Hypothek (6 Mt.)	4 000 000	4 000 000
Zürcher Kantonalbank, Festhypothek	10 000 000	10 000 000
<b>länger 5 Jahre</b>		
Zürcher Kantonalbank, Festhypothek	10 000 000	10 000 000
Bank Cler, Festhypothek	2 000 000	2 000 000
Bank Cler, Festhypothek	2 500 000	2 500 000
Bank Cler, Festhypothek	4 550 000	4 700 000
BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Festhypothek	1 000 000	1 000 000
	<b>72 325 000</b>	<b>73 215 000</b>
<b>15. Leasingverbindlichkeiten</b>		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	89 940	131 451



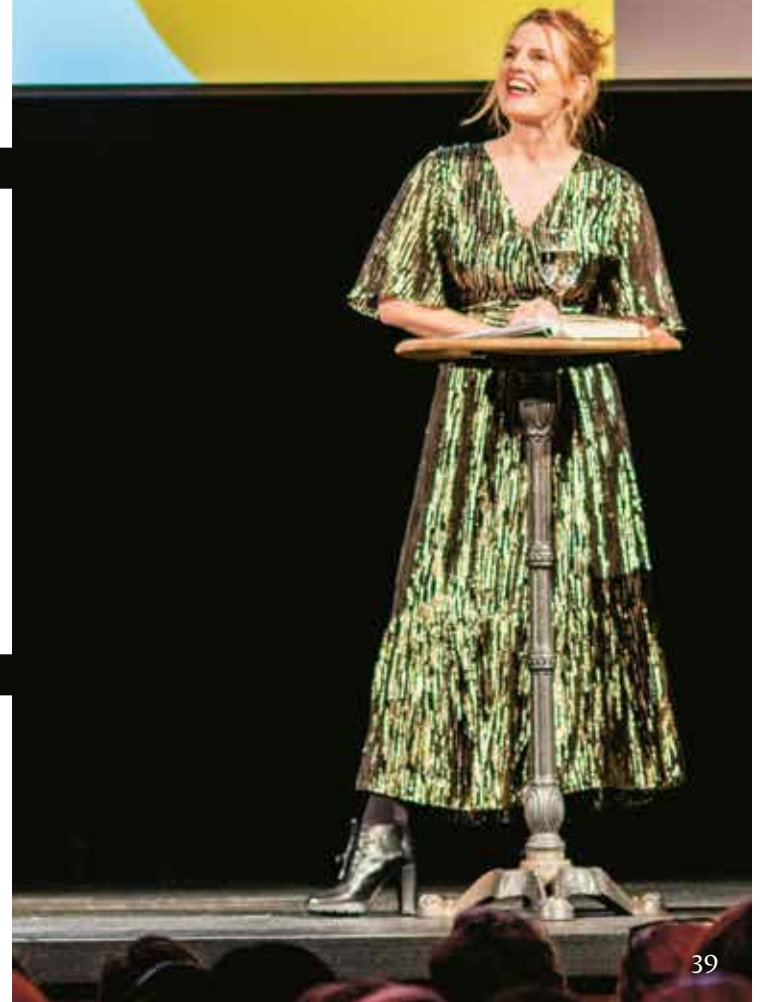
# Mehr Netzwerk. Für mich.

*Herzlich willkommen!*

**Denk dich gross Baby!**

3. Dezember 2018

*Referentin: Kafi Freitag*



	<b>2018</b>
	<b>CHF</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	
Verbandsertrag	2 541 910
Grundbildung	3 791 804
Weiterbildung	20 257 894
Controller Akademie	2 997 241
Lehrmittelverkauf	1 663 676
Ertrag Liegenschaften	4 230 484
Übrige Erträge	1 978 361
Kantonsbeiträge	39 926 446
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>77 387 816</b>
Verbandsaufwand / Schulbetrieb & Unterricht	- 4 584 141
Personalaufwand (vgl. Anhang, Position 5)	- 48 406 111
Warenaufwand	- 1 489 533
Betriebsrechnung Schulhäuser	- 2 360 405
Raumaufwand	- 5 846 677
Liegenschaftenaufwand	- 3 991 896
Verwaltungsaufwand	- 5 999 428
Abschreibungen	- 2 193 405
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>- 74 871 597</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2 516 220</b>
Finanzertrag	8 304
Finanzaufwand	- 40 406
Ausserordentlicher Ertrag (vgl. Anhang, Position 6)	1 644 392
Ausserordentlicher Aufwand (vgl. Anhang, Position 6)	- 65 124
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>4 063 385</b>
Ertrags- & Kapitalsteuern	- 392 661
<b>Jahresgewinn inkl. Minderheiten</b>	<b>3 670 724</b>
Minderheitsanteile am Gewinn	- 297 064
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3 373 660</b>



**KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH**  
**KONSOLIDIERTE BILANZ**

	<b>2018</b>
	<b>CHF</b>
<b>AKTIVEN</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	
Flüssige Mittel	20 253 996
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	3 178 859
Übrige kurzfristige Forderungen	178 804
Vorräte	280 705
Aktive Rechnungsabgrenzungen	934 716
	<b>24 827 080</b>
<b>Anlagevermögen</b>	
Finanzanlagen	897 098
Liegenschaften (vgl. Anhang, Position 1)	81 711 712
Mieterausbauten (vgl. Anhang, Position 2)	12 462 641
Übrige Sachanlagen	2 694 950
	<b>97 766 400</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>122 593 480</b>
<b>PASSIVEN</b>	
<b>CHF</b>	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	4 252 100
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (vgl. Anhang, Position 3)	11 890 000
Erhaltene Anzahlungen	1 160 424
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 631 145
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 147 619
	<b>28 081 288</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (vgl. Anhang, Position 4)	71 025 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 941 523
Rückstellungen	2 940 735
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 907 258
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>104 988 546</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Verbandskapital	356 000
Fonds	8 625 856
Schwankungsfonds	1 970 796
Gewinnreserve	2 789 712
Jahresgewinn	3 373 660
	<b>17 116 024</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	488 909
	<b>17 604 934</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>122 593 480</b>

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften, an denen der Kaufmännische Verband Zürich direkt oder indirekt zu mehr als 50% beteiligt ist (Methode der Vollkonsolidierung). Bei einer Beteiligung von exakt 50% erfolgt eine Quotenkonsolidierung.

Die Kapitalkonsolidierung der Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung beim Kaufmännischen Verband Zürich verrechnet. Keine der zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weist einen Goodwill aus.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheiten am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Neben der Jahresrechnung der Muttergesellschaft Kaufmännischer Verband Zürich, welche aus den vier Teilrechnungen Kaufmännischer Verband Zürich, KV Zürich, Lehrmittelverlag und Schulfonds besteht, gehören folgende Gesellschaften zum Konsolidierungskreis:

KV Business School Zürich AG, Kapital CHF 1 000 000, Anteil 100%, Zweck: Die Gesellschaft ist das führende Bildungsunternehmen für Angestellte, angehende Führungskräfte und Kader im kaufmännisch/kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsfeld. Ihre hochwertigen praxisbezogenen Angebote sind Seminare, Zertifikatskurse und Bildungsgänge der höheren Berufsbildung.

Controller Akademie AG, Zürich, Kapital CHF 100 000, Anteil 51%, Zweck: Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.

Bildungsfonds, Einfache Gesellschaft, Anteil 50%, Zweck: Förderung der kaufmännischen Grund- und Weiterbildung, insbesondere der dualen Berufsbildung.

## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung gemäss Art. 958c OR erstellt. Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachstehend dargestellt.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:	Jahre
Liegenschaft Kaufleuten	66
Liegenschaft Limmatstrasse	*
Mieterausbauten	**
Mobile Sachanlagen	4 - 8 Jahre

\* gemäss Vorgabe Bildungsdirektion Kanton Zürich

\*\* über Laufzeit Mietvertrag

### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassen-, Post- und Bankguthaben und sind zum Nominalwert bilanziert. Es bestehen keine Fremdwährungsguthaben.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Für mögliche Verluste werden die notwendigen Wertberichtigungen gebildet.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und für faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und der Betrag ungewiss, aber abschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Vorstandes und widerspiegelt die zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

### Schwankungsfonds

Der Schwankungsfonds betrifft die Wirtschaftsschule KV Zürich und ist Teil der Finanzierung mit Leistungspauschalen. Die Wirtschaftsschule KV Zürich erhält vom Kanton Subventionsbeiträge aufgrund von in der Leistungsvereinbarung definierten Pauschalen. Mit der pauschalen Abgeltung entstehen der Schule Überschüsse oder Fehlbeträge, welche mit dem Schwankungsfonds verrechnet werden.

2018

## ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

CHF

<b>1. Immoblie Sachanlagen</b>	
Liegenschaft Kaufleuten	42 439 000
Liegenschaft Limmatstrasse	39 239 542
Sanierungsprojekte	33 170
	<b>81 711 712</b>
<b>2. Mieterausbauten</b>	
Heinrichstrasse	11 407 068
Sihlpost	1 055 573
	<b>12 462 641</b>
<b>3. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	
Fester Vorschuss ZKB	11 050 000
Amortisationen Hypotheken & Darlehen	840 000
	<b>11 890 000</b>
<b>4. Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten bis 5 Jahre</b>	
Darlehen Bildungsfonds	1 300 000
ZKB	44 300 000
Bank Cler	5 375 000
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten länger 5 Jahre</b>	
ZKB	10 000 000
Bank Cler	9 050 000
BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich	1 000 000
	<b>71 025 000</b>
<b>5. Personalaufwand</b>	
Verband	2 365 254
KV Zürich	32 777 341
KV Business School Zürich AG	11 868 599
Controller Akademie	1 394 917
	<b>48 406 111</b>
<b>6. Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand</b>	
Aufwertung Sachanlagen KV Zürich	1 160 698
Schlussrechnung aus definitiver Abrechnung 2016 und 2017 KV Zürich	399 812
AZA-Co2	54 719
Diverser periodenfremder Ertrag	29 163
Diverser periodenfremder Aufwand	- 65 123
	<b>1 579 269</b>
<b>Übrige Angaben</b>	
<b>7. Nettoauflösung stille Reserven</b>	1 160 698
<b>8. Langfristige Verträge</b>	
Mietvertrag Heinrichstrasse, Laufzeit fest bis 2038 - Miete pro Jahr	423 220
Mietvertrag Europaallee, Laufzeit fest bis 2036 - Miete pro Jahr	2 959 600
<b>9. Leasingverbindlichkeiten</b>	
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	89 940
<b>10. Derivative Finanzinstrumente</b>	
Libor-Hypotheken fixiert mit Zinssatz-SWAP	
Kontraktwert	20 800 000
Marktwert	- 1 966 390
<b>11. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven</b>	
Liegenschaften (Buchwert)	81 678 542
<b>12. Eventualverbindlichkeiten</b>	
Verpflichtung des KV Zürich für 25 Jahre Zweckbindung als Berufsfachschule aufgrund Kostenübernahme von Investitionsprojekten durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich	p. m.
<b>13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	
keine	



*Wirtschaftsschule KV Zürich*  
**JAHRESRECHNUNG 2018**

# Ein Jahr im Zeichen der Veränderung

*Das Jahr 2018 war geprägt durch das Rebranding der Schule und die Verselbstständigung des Bereiches Weiterbildung. Die Verselbstständigung hat einen wesentlichen Einfluss auf den Überschuss (Jahresgewinn) der Wirtschaftsschule KV Zürich.*

Es muss beachtet werden, dass das Vorjahr der Jahresrechnung den Bereich Weiterbildung immer noch abbildet, was einen Vergleich verunmöglicht. Weiterbildungsbereinigt kann ohne Berücksichtigung der Investitionen von einer stabilen Kostenentwicklung bei der Wirtschaftsschule KV Zürich ausgegangen werden.

Die vom Kanton vorgegebene Klassen gröse wird weitgehend eingehalten. Die Zusammenführung von Kleinklassen zu Beginn des Semesters ist aufgrund der kantonalen Vorgaben teilweise unumgänglich. Eine weitere Auflage des Kantons im Berichtsjahr war die Aufhebung eines Stockwerkes im Puls 5 zum Start des neuen Schuljahres, was zu einer Reduktion der zur Verfügung stehenden Schulzimmer, zugleich aber auch zu geringeren Mietkosten geführt hat.

Im Berichtsjahr wurden 129 678 Lektionen (Vorjahr: 131 791) erteilt. Die Anzahl Lernender ist tendenziell leicht abnehmend.

Die Wirtschaftsschule KV Zürich erwirtschaftete 2018 einen Nettoerlös von 5,09 Mio. Franken (Vorjahr weiterbildungsbereinigt: 6,02 Mio. Franken). Weniger Teilnehmende an den Sprachaufenthalten und tiefere verrechnete Dienstleistungen für die KV Business School Zürich AG begründen den Rückgang des selbst erwirtschafteten Nettoerlöses.

Die Jahresrechnung 2018 weist vor Erhalt der definitiven Schlussrechnung durch das MBA einen Überschuss von 2,00 Mio. Franken aus. Darin enthalten ist die Aufwertung der Sachanlagen in der Höhe von 1,16 Mio. Franken, welche in die KV Business School Zürich AG übertragen wurden.

Aus den Schlussabrechnungen für die Jahre 2016 und 2017 ergeben sich Schlussbuchungen von total 0,40 Mio. Franken, die das Jahresergebnis ebenfalls positiv beeinflussen. Die Jahresabschlussbuchungen im Rahmen der Subventionen werden jeweils nach dem Vorsichtsprinzip vorgenommen.

Die Jahresvereinbarung sieht für das Jahr 2018 einen Subventionsbeitrag von insgesamt 39,90 Mio. Franken über alle Finanzierungsgruppen vor. Die Werte sind erst definitiv, wenn das MBA die eingereichten Dokumente geprüft und genehmigt hat. Abweichungen sind deshalb möglich; es werden jedoch keine grossen Differenzen erwartet.

2018 war ein intensives Investitionsjahr, Anschaffungen erfolgten hauptsächlich für die IT- und Schulzimmer-Infrastruktur. Die hohen Investitionsausgaben führen zu einer Abnahme der Liquidität.



**Monika Ruckstuhl**

Leiterin Controlling und Services  
Wirtschaftsschule KV Zürich



Tel. 044 444 35 35  
Fax 044 444 35 55  
www.bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

#### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Schulrat der  
KV Zürich, Zürich

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der KV Zürich bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Vorstandes

Der Schulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 18. März 2019

BDO AG

  
Andreas Blattmann

Zugelassener Revisionsexperte

  
Monica González del Campo

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

**KV ZÜRICH**  
**ERFOLGSRECHNUNG**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Nettoerlös aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>		
Erträge Grundbildung	-1 833 282	-2 216 310
Erträge Weiterbildung (vgl. Anhang, Position C1)	317	-19 802 327
Erträge Grundbildung / Weiterbildung	-257 143	-694 472
Ausbildungsbezogene Erträge	-612 621	-619 483
Übriger Ertrag	-446 480	-2 054 593
Erträge aus internen Verrechnungen	-1 940 093	-672 510
<b>Nettoerlös aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>-5 089 303</b>	<b>-26 059 694</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Personalaufwand Lehrende	27 606 927	27 640 518
Personalaufwand Dozierende	6 530	8 272 618
Personalaufwand Verwaltung	5 060 000	8 687 327
Andere lohn-/personalrelevante Aufwendungen	112 611	115 153
<b>Personalaufwand</b>	<b>32 786 068</b>	<b>44 715 616</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>27 696 765</b>	<b>18 655 922</b>
<b>Ausgaben für Schulbetrieb/Unterricht</b>	<b>1 181 205</b>	<b>3 239 568</b>
<b>Bruttoergebnis nach Ausgaben Schulbetrieb/Unterricht</b>	<b>28 877 970</b>	<b>21 895 490</b>
<b>Raumaufwand</b>		
Raumaufwand Limmatstrasse	3 884 471	4 046 006
Raumaufwand Heinrichstrasse	1 405 111	1 427 714
Raumaufwand Hardturmstrasse (Puls 5)	1 606 081	1 741 604
Raumaufwand Sihlpost	-	3 474 801
Raumaufwand Kaufleuten	-	158 105
Übriger Raumaufwand	66 580	289 100
<b>Raumaufwand</b>	<b>6 962 243</b>	<b>11 137 332</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	126 108	354 891
Versicherungen	26 453	32 009
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 150 932	2 740 003
Werbeaufwand und Drucksachen	542 534	1 349 113
Übriger Aufwand	210 287	210 401
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>2 056 314</b>	<b>4 686 417</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen &amp; Finanzerfolg</b>	<b>37 896 527</b>	<b>37 719 239</b>
<b>Investitionen/Abschreibungen</b>		
Subventionierte Investitionen mit 100% Abschreibung (vgl. Anhang, Position C2)	1 607 348	1 184 519
Abschreibungen aktivierter Investitionen (vgl. Anhang, Position C3)	21 876	145 284
<b>Investitionen/Abschreibungen</b>	<b>1 629 224</b>	<b>1 329 802</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>39 525 751</b>	<b>39 049 042</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzertrag	-2	-1
Finanzaufwand	2 196	38 607
<b>Finanzerfolg</b>	<b>2 194</b>	<b>38 606</b>
<b>Betriebsergebnis nach Finanzerfolg</b>	<b>39 527 945</b>	<b>39 087 648</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg</b>		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (vgl. Anhang, Position C4)	-1 630 401	-72 464
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (vgl. Anhang, Position C5)	22 136	332 290
<b>Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg</b>	<b>-1 608 264</b>	<b>259 826</b>
<b>Kantonsbeiträge (vgl. Anhang, Position C6)</b>	<b>-39 926 446</b>	<b>-40 644 189</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-2 006 765</b>	<b>-1 296 715</b>

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	7 787 639	9 673 042
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	250 073	1 412 076
Übrige kurzfristige Forderungen (vgl. Anhang, Position B1)	452 992	435 472
Aktive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Anhang, Position B2)	167 147	364 714
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8 657 851</b>	<b>11 885 305</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen (vgl. Anhang, Position B3)	200 925	964 780
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>200 925</b>	<b>964 780</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>8 858 775</b>	<b>12 850 085</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-2 004 746	-1 596 520
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-1 160 424	-1 090 015
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (vgl. Anhang, Position B4)	-301 353	-1 222 399
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Anhang, Position B5)	-1 231 361	-5 839 525
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-4 697 884</b>	<b>-9 748 459</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (vgl. Anhang, Position B6)	-183 330	-1 093 330
Rückstellungen	-	-37 500
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-183 330</b>	<b>-1 130 830</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>-4 881 214</b>	<b>-10 879 289</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Schwankungsfonds (vgl. Anhang, Position B7)	-1 970 796	-674 081
Jahresgewinn oder Jahresverlust	-2 006 765	-1 296 715
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-3 977 561</b>	<b>-1 970 796</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>-8 858 775</b>	<b>-12 850 085</b>



	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
„Reinverlust/-gewinn“ vor definitiver Abrechnung Kanton	<b>2 006 765</b>	<b>1 296 715</b>
Ertrag aus Aufwertung	-1 160 698	-2 674
Ordentliche Abschreibungen	21 876	145 284
100%-ige Abschreibung	1 607 348	1 184 519
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>2 475 292</b>	<b>2 623 843</b>
-Zunahme / +Abnahme Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1 211 267	-7 671
-Zunahme / +Abnahme andere Forderungen	-21 555	-146 802
-Zunahme / +Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-114 683	23 515
+Zunahme / -Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	408 225	-206 380
+Zunahme / -Abnahme Anzahlungen	96 176	-33 516
+Zunahme / -Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-838 685	421 250
+Zunahme / -Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-546 456	-611 277
Schuld gegenüber AG aus der Ausgliederung	-2 618 024	-
Forderung gegenüber KfmV Zürich aus der Ausgliederung	1 000 000	-
	<b>-1 423 734</b>	<b>-560 881</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1 051 557</b>	<b>2 062 962</b>
Investitionen aktivierte Sachanlagen	-	-54 224
Investitionen Sachanlagen	-1 597 740	-1 184 519
Investitionen immaterielle Anlagen	-158 471	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 756 211</b>	<b>-1 238 742</b>
<b>Mittelveränderung nach Investitionstätigkeit</b>	<b>-704 653</b>	<b>824 220</b>
+Zunahme / -Abnahme Darlehen	-110 000	-210 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-110 000</b>	<b>-210 000</b>
<b>Mittelveränderung nach Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-814 653</b>	<b>614 220</b>
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>-814 653</b>	<b>614 220</b>
Flüssige Mittel 1.1.2018 / 1.1.2017	9 673 042	9 058 822
Ausgliederung in KVBSZ AG per 1.1.2018	-1 070 750	-
Flüssige Mittel 31.12.2018 / 31.12.2017	7 787 639	9 673 042
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>-814 653</b>	<b>614 220</b>

**A Allgemeine Angaben**

**A1 Eigentümer, Rechtsform, Sitz**

Bei der Wirtschaftsschule KV Zürich handelt es sich um eine private Berufsschule im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung und des zürcherischen Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz.

Rechtsträger der Schule ist der Kaufmännische Verband Zürich (Verein), Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

**A2 Anzahl Mitarbeitende**

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250 (Verselbstständigung Weiterbildung) und im Vorjahr über 250.

**A3 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

**A4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden pauschale Wertberichtigungen von 5% vorgenommen.

**A5 Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Subventionierte Sachanlagen (Schule/Fonds) werden aktiviert und gleichzeitig zu 100% in der Finanzbuchhaltung abgeschrieben. Nicht-subventionierte Sachanlagen werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

**A6 Änderungen zum Vorjahr**

Im Hinblick auf die Verselbstständigung und Überführung in eine Aktiengesellschaft anfangs 2018 wurde der Bereich Weiterbildung per 1.1.2018 ausgegliedert. Am 13. Juni 2018 wurde die KV Business School Zürich AG gegründet und am 27. Juni im HR eingetragen.

In den Vorjahreszahlen ist der Bereich Weiterbildung noch integriert, 2018 stellt nur noch die Jahresrechnung der Grundbildung dar. Die grösste kaufmännische Berufsschule hat die Verselbstständigung der Weiterbildung zum Anlass genommen, sich unter neuem Namen zu positionieren. Ab dem Start des Schuljahres 2018/2019 tritt sie unter dem Namen KV Zürich auf.

**B Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz**

**B1 Übrige kurzfristige Forderungen**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Vorschüsse/Vorauszahlungen	-	721
Vorauszahlungen an KfmV ZH/PH ZH ZFV	75 792	140 274
Verrechnungskonto Schulfonds	53 763	-
Verrechnungskonto LMV	302 900	291 102
Vorschuss Badge externe Gäste	-	57
WB-Badge Guthaben	-	3 319
Kreditor Quellensteuer	13 479	-
Durchlaufkonto Porti	7 058	-
	<b>452 992</b>	<b>435 472</b>

**B2 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Lizenzen	38 730	31 470
Wartungsverträge	60 280	9 090
Rebranding	39 428	-
Sprachaufenthalte	19 475	-
Spezielle Lehrgänge (Dozentenonorar, Raumkosten, Kommission)	-	242 231
Entschädigung Prüfungsvorbereitungsseminare	-	49 249
Werbung (Website-Einträge und -Banner)	-	17 110
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	9 235	15 564
	<b>167 147</b>	<b>364 714</b>

**B3 Sachanlagen**

Mobiliar, Einrichtungen & Geräte	-	1 055 544
WeBe Mobiliar, Einrichtungen & Geräte	-	-196 678
Informatik (Hardware allgemein etc.) Sihlpost	264 111	193 384
WeBe Informatik (Hardware allgemein etc.) Sihlpost	-63 186	-87 470
	<b>200 925</b>	<b>964 780</b>

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>B4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Vorauszahlungen UVG		-39 155	-
Verrechnungskonto KV Business School Zürich AG		-137 919	-
Verrechnungskonto Bildungsfonds KV-Lehre		-18 156	-429 846
Kreditor MWST		-17 872	-43 663
Schlüsseldepot Schliessfächer		-2 890	-2 590
Durchlaufkonto Kreditoren		-73 851	-128 874
Durchlaufkonto Geld		-410	-16 560
Durchlaufkonto BM2		-11 100	-
Kreditor Quellensteuer		-	-3 079
Verrechnungskonto Schulfonds		-	-9 670
Gutscheine WB KV Business School Zürich AG		-	-16 479
Campus Card Konto		-	-49 322
Durchlaufkonto Lohn		-	-521 284
Durchlaufkonto Porti		-	-479
Irrtümlich erhaltene Zahlung		-	-553
		<b>-301 353</b>	<b>-1 222 399</b>
<b>B5 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>			
Kontokorrent Lektionen Lehrende		-713 584	-733 797
Überstunden und Ferien Verwaltung		-184 281	-300 201
Kantonsbeiträge (vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt zuviel bezogene Subventionen)		-	-591 839
Offene Stellvertretungen Lohn		-68 731	-39 181
Erlösabgrenzungen aus Schul- und Kursgeldern		-44 991	-3 848 981
Vorausbezahlte Prüfungsgebühren Delf/Dalf		-148 249	-133 149
Rebranding		-39 428	-
Spezielle Lehrgänge (Erlös)		-	-24 624
Spezielle Lehrgänge (Dozentenonorar, Raumkosten, Kommission etc.)		-	-11 492
Werbung (Medienkosten)		-	-15 000
IT-Kosten für Mandantentrennung		-	-75 000
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen		-32 097	-66 261
		<b>-1 231 361</b>	<b>-5 839 525</b>
<b>B6 Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Darlehen Schulfonds (zinslos)		-183 330	-293 330
Darlehen Bildungsfonds WB (zinslos)		-	-800 000
		<b>-183 330</b>	<b>-1 093 330</b>
<b>B7 Schwankungsfonds (ehemals Freie Reserven)</b>			
Schwankungsfonds finden sich in den Bilanzen von staatlich subventionierten Institutionen. Ein Schwankungsfonds ist Teil der Finanzierung mit Leistungspauschalen. Die Wirtschaftsschule KV Zürich erhält vom Kanton Subventionsbeiträge aufgrund einer in der Leistungsvereinbarung definierten Pauschale. Mit der pauschalen Abgeltung entstehen der KV Zürich Überschüsse (Jahresgewinn) oder Fehlbeträge (Jahresverlust). Das Jahresergebnis wird dem Schwankungsfonds zugewiesen.	01.01.	-1 970 796	-676 755
	Jahresgewinn- oder Verlust	-2 006 765	-1 296 715
	Diff. Leistungsvereinbarung 2015	-	2 674
	31.12.	<b>-3 977 561</b>	<b>-1 970 796</b>
<b>C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung</b>			
<b>C1 Erträge Weiterbildung</b>			
Der Bereich Weiterbildung wurde per 1.1.2018 verselbstständigt und in eine Aktiengesellschaft überführt (siehe A6)		-	-19 802 327
		-	<b>-19 802 327</b>
<b>C2 Subventionierte Investitionen mit 100% Abschreibung</b>			
Mobiliar/Einrichtungen/Geräte		595 899	51 840
Informatik		852 979	1 132 679
Produktentwicklung		158 471	-
		<b>1 607 348</b>	<b>1 184 519</b>

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>C3 Abschreibungen aktivierter Investitionen</b>		
Abschreibungen Mobiliar	-	107 400
Abschreibungen Informatik	21 876	37 884
	<b>21 876</b>	<b>145 284</b>
<b>C4 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>		
Aufwertung Sachanlagen	-1 160 698	-
Die Aufwertung erfolgte aufgrund der Überführung von Sachanlagen der Weiterbildung in die neue AG		
Schlussrechnung aus definitiver Abrechnung Jahresvereinbarung 2016 und 2017	-399 812	-
AZA-Co2	-54 719	-30 429
Visana Teuerungszulage UVG 2016	-9 363	-2 092
Sonstiges	-5 809	-39 944
	<b>-1 630 401</b>	<b>-72 464</b>
<b>C5 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b>		
Aufhebungsvereinbarung Applikationstool	21 671	-
Sanierungsbeiträge BVK	-	318 989
Kassa Mediothek Verlust	-	13 301
Sonstiges	466	-
	<b>22 136</b>	<b>332 290</b>
<b>C6 Beiträge</b>		
Kantonsbeiträge (vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt Subventionen)	-39 864 321	-40 582 041
Verrechnungen über Kantonsbeiträge (Lizenzen EcoOpen/Dienstleistungen)	-62 125	-62 148
	<b>-39 926 446</b>	<b>-40 644 189</b>
<b>D Sonstige Angaben</b>		
<b>D1 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	482 988	579 661

**Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK)**

Die Angestellten der Wirtschaftsschule KV Zürich sind bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) versichert. Die Vorsorgeeinrichtung deckt die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie die überobligatorischen Leistungen ab. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge wurden unverändert in die Erfolgsrechnung übernommen.

Die vom Kantonsrat beschlossene Sanierung der BVK begann am 1. Januar 2013 und endete per Juni 2017. Ab einem Deckungsgrad von 90 Prozent mussten die Aktivversicherten keine Sanierungsbeiträge leisten, während die Sanierungsbeiträge der Arbeitgeber 2,5% betragen. Die Aktivversicherten unterstützten mit einer Minderverzinsung ihrer Sparguthaben um einen halben Prozentpunkt gegenüber dem vom Bundesrat festgelegten Satz die Sanierung.

Die Kosten der BVK-Sanierungsbeiträge wurden vom Kanton zu 100% übernommen und waren bis 2017 in der Finanzierungsgruppe 3 enthalten. Diese Finanzierungsgruppe enthält projektbezogene Aufwendungen oder Kosten, welche zu 100% durch den Kanton übernommen werden.

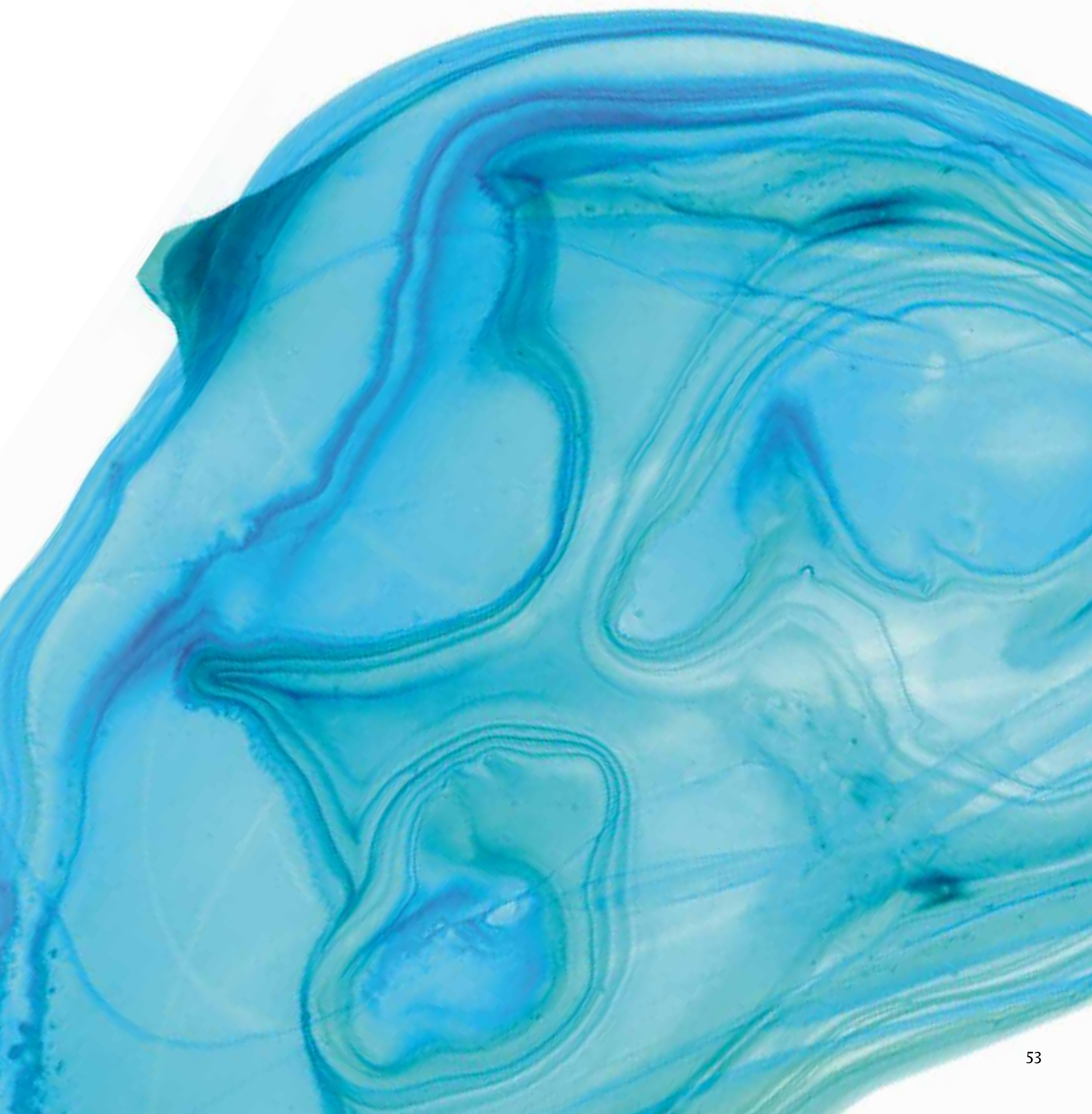
Der Deckungsgrad der BVK beträgt per 31. Dezember 2018 gemäss provisorischen Berechnungen 95,1%. Im Vorjahr betrug der Deckungsgrad per 1.1.2017 100%.

**Leistungsvereinbarung 2018**

Die Jahresrechnung 2018 weist vor Erhalt der definitiven Schlussrechnung vom MBA einen Jahresgewinn von 2 006 725 Mio. Franken aus. Darin enthalten sind auch die Schlusszahlungen aus der Jahresvereinbarung 2016 und 2017. Die Jahresvereinbarung sieht für das Jahr 2018 einen Subventionsbeitrag von insgesamt 39,9 Mio. Franken über alle Finanzierungsgruppen der KV Zürich vor. Total wurden 41,8 Mio. Franken bezogen. Darin enthalten ist auch der Subventionsanteil gemäss Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung (VFin) für den ehemaligen Bereich Weiterbildung.

Für die KV Zürich wird davon ausgegangen, dass die Schlussrechnung des MBAs in etwa den Betrag in der Höhe der Jahresrechnung ausweisen wird. Die vorerwähnten Werte sind erst definitiv, wenn das MBA die eingereichten Dokumente geprüft und genehmigt hat. Da für die Wirtschaftsschule KV Zürich von keiner wesentlichen Abweichung zwischen erhaltenen Subventionen und berechneten Subventionen für 2018 ausgegangen wird, erfolgt keine zusätzliche Abgrenzung.

<b>D2 Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen	14 647	17 021
IT-Revisionsdienstleistungen	-	5 000
Andere Dienstleistungen	485	-
	<b>15 132</b>	<b>22 021</b>
<b>D3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
keine		



# GUT ZU WISSEN

## KAUFMÄNNISCHER VERBAND ZÜRICH

### ORGANE

#### Vorstand

Rico Roth (Präsident bis 07/18), Andrea Kuhn-Senn (Präsidentin ab 07/18), Ruth Aardalsbakke (bis 07/18), Sylvia Benz, Franz Bluntschli, Matthias Ebnöther, Madeleine Guntern (Personalvertreterin), Patrick Hunn (Vertreter Lehrpersonen KV Zürich ab 07/18), Silvan Muffler, Martin Naef, Sébastien Pabst (Vertreter Lehrpersonen KV Zürich bis 07/18), Michèle Rosenheck, Gisela Schöpflin (Finanzdelegierte), Claudia Schuler

#### Geschäftsleitung

Rolf Butz (Geschäftsführer), Sabina Erni (Beruf und Innovation), Marcel Lüthi (Finanzen und Dienste), Daniel Tiboldi (Recht und Bildung), Nicole Wacker (Marketing und Operations)

#### Personalvorsorgestiftung Kaufmännischer Verband Zürich, Stiftungsrat

Sylvia Benz (Präsidentin), Daniel Tiboldi (Vizepräsident), Gisela Schöpflin, Irma Spalinger

#### Verbandsdelegation 2018-2020

Dora Bächli, Graziella Baki-Benaglio, Sylvia Benz, Franz L. Bluntschli, Lilianne Boehrer, Marlis Brun, Rolf Butz, Vera Class, Sabina Erni, Benedikt Gschwind, Madeleine Guntern, Robert Hegi, Walter Heimgartner, Willy Huber, Patrick Hunn, Andrea Kuhn-Senn, Meret Kunz, Thomas Letsch, Marcel Lüthi, Ralf Margreiter, Corinne Martignier, Silvan Muffler, Marlise Müller, Martin Naef, Daniel Reuter, Michèle Rosenheck, Willy Rüegg, Andrea Schaufelberger, Gisela Schöpflin, Markus Stamm, Blanka Staub, Hansruedi Steinegger, Hansueli Stohler, Daniel Tiboldi, Roland Tschäppeler, Nicolas Wacker, Nicole Wacker, Margrit Walz, Andrea Zobrist

#### Schulrat KV Zürich

#### Vertreter Kaufmännischer Verband

Zürich: Rolf Butz (Präsident), Rico Roth (bis 07/18),

Andrea Kuhn-Senn (ab 09/18), Gisela Schöpflin, Franz Bluntschli

#### Prüfungskommission für die Kaufmännischen Berufe Zürich

Vera Class (Präsidentin), Ruth Aardalsbakke (bis 07/18), Sylvia Benz, Markus Sager

### VERTRETUNGEN

#### Zentralvorstand des Kaufmännischen Verbandes

Rico Roth (bis 07/18)  
Andrea Kuhn-Senn (seit 07/18)

#### Paritätische Kommission mit dem Verband Zürcher Handelsfirmen VZH

Rolf Butz, Sabina Erni

#### Tripartite Kommission für arbeitsmarktliche Massnahmen des Kantons Zürich

Rolf Butz

#### Kantonale Berufsmaturitäts- kommission (KBMK)

Sébastien Pabst

#### Vertrauensleute im Ständerat

Daniel Jositsch

#### Vertrauensleute im Nationalrat

Chantal Galladé, Martin Naef, Kathy Riklin, Barbara Schmid-Federer (bis 07/18)

#### Vertrauensleute im Kantonsrat

Benedikt Gschwind, Mark Wisskirchen, Andreas Hauri (bis 04/18), Hanspeter Hugentobler

#### Arbeitsgericht Zürich

Katrin Chanson, Arnold Speck, Daniel Tiboldi, Sabina Erni, Heini Leu, Ruedi Böppli, Antonios Kipouros, Marleina Capaul, Carlina Capaul, Willy Rüegg, Markus Vaterlaus, Catherine Beltrame, Ursula Thomas

#### Arbeitsgerichte Bülach und Dielsdorf

Rolf Butz

#### Baugenossenschaft

#### Kaufmännischer Verband Zürich

Philipp Furrer (Präsident), Sylvia Benz, Daniel Tiboldi, Yanyck Couchet

#### Controller Akademie

Rico Roth (VR-Präsident bis 12/18), Andrea Kuhn-Senn (VR-Präsidentin ab 12/18), Herbert Mattle (VR-Vizepräsident), Dieter Pfaff (VR), Urs Achermann (bis 12/18), Claudia Schuler (ab 12/18)

#### Kreiskommission I Verkauf

Maria Agatha Schweizer, Roland Signer, Carmela Zumsteg

#### Kantonales Einigungsamt Zürich

Rolf Butz

#### Paritätische Schlichtungsstelle für Streitigkeiten über Diskriminierungen im Erwerbsleben

Katrin Chanson

#### Konferenz der Personalverbände der Stadt Zürich (KPV)

Rolf Butz, Sabina Erni

#### Zentralverband öffentliches Personal Schweiz (ZV)

Rico Roth (bis 07/18)

### EHRENMITGLIEDER

	Eintritt
Farner Walter, Langnau am Albis	1956
Graves Pamela, Winterthur	1985
Jung Willy, Gossau ZH	1952
Meister Rudolf, Dino	1972
Oberholzer Ueli, Zürich	1964
Trachsler Hans, Zürich	1952
Vonlanthen Peter, Oberengstringen	1985
Roth Rico, Knonau	2001

## ENTSCHÄDIGUNGEN

### Vorstand

Präsident/-in	CHF	20 000
Stv. Präsident/-in	CHF	2 000
Finanzdelegierte/-r	CHF	12 000
Stv. Finanzdelegierte/-r	CHF	2 000
Mitglied	CHF	4 000
Bereiche Politik und Berufsbildung zusätzlich je	CHF	3 000
zuzüglich Sitzungsgeld CHF 400 (über zwei Stunden) CHF 200 (bis zwei Stunden)		

### Zentralvorstand

Mitglied Präsident/-in KfmV Zürich	CHF	7 200
zuzüglich Sitzungsgeld CHF 500 pro Tagessitzung		

### Controller Akademie

Präsident/-in	CHF	4 000
Mitglied	CHF	4 000
zuzüglich Sitzungsgeld CHF 1 000 pro Tagessitzung CHF 500 pro Halbtagesitzung sowie allfälliger Bonus		

### Schulrat

<b>Wirtschaftsschule KV Zürich</b>		
Präsidium	CHF	8 000
Mitglied	CHF	2 500

zuzüglich Sitzungsgeld CHF 500 (über zwei Stunden)  
CHF 250 (bis zwei Stunden)

### Verwaltungsrat

#### KV Business School Zürich AG

Präsidium	CHF	20 000
Mitglied	CHF	5 000

#### Baugenossenschaft

#### Kaufmännischer Verband Zürich

Mitglied	CHF	4 000
----------	-----	-------

zuzüglich Sitzungsgeld CHF 400

mehr Informationen.  
für mich.

[kfmv-zürich.ch](http://kfmv-zürich.ch)

### ROLF BUTZ

Geschäftsführer

- 2009
- Präsident Schulrat KV Zürich

### MICHÈLE ROSENHECK

- 2018
- Mitglied Verwaltungsrat KV Business School Zürich AG

### MARTIN NÄF

Bereich Berufspolitik

- 2009

### MADELEINE GUNTERN

Personalvertreterin

- 2015

### FRANZ BLUNTSCHLI

- 2003
- Mitglied Schulrat Wirtschaftsschule KV Zürich

### GISELA SCHÖPFLIN

Finanzdelegierte

- 2001
- Mitglied Schulrat Wirtschaftsschule KV Zürich
- Mitglied Personalvorsorgestiftung

### PATRICK HUNN

- 2018
- Vertreter Lehrpersonen Wirtschaftsschule KV Zürich

### CLAUDIA SCHULER

- 2018

### MATTHIAS EBNÖTHER

Vizepräsident

- 2018

### ANDREA KUHN-SENN

Präsidentin

- 2018
- Mitglied Schulrat Wirtschaftsschule KV Zürich
- Mitglied Zentralvorstand KfmV Schweiz
- Präsidentin des Verwaltungsrates der KV Business School Zürich AG

### SYLVIA BENZ

stv. Finanzdelegierte

- 1995
- Mitglied Baugenossenschaft KfmV Zürich
- Mitglied Kantonale Prüfungskommission für die kaufmännischen Berufe
- Präsidentin Personalvorsorgestiftung

### SILVAN MUFFLER

- 2018

#### Legende:

- Im Vorstand seit dem Jahr
- Im KfmV Zürich seit dem Jahr
- Andere Mandate der Vorstandsmitglieder

Zahlen.  
Daten.  
Fakten.

## kaufmännischer verband

*mehr wirtschaft. für mich.  
in zürich.*

Kaufmännischer Verband Zürich  
Pelikanstrasse 18  
8001 Zürich  
Telefon +41 44 211 33 22  
Website [kfmv-zürich.ch](http://kfmv-zürich.ch)  
E-Mail [info@kfmv-zuerich.ch](mailto:info@kfmv-zuerich.ch)

---

### Postadresse

Kaufmännischer Verband Zürich  
Postfach  
8021 Zürich

### Telefon

Montag-Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

### Empfang

Montag-Mittwoch 9.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr